(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

Schlächtergesellen Ferdinand Wagner aus Bromberg, beide aus der Untersuchungshaft vorgeführt, wegen Raubes ꝛc. Necke ist angeklagt 1. am 30. März in der Herberge zur Heimath in Bernburg dem Böttcher Busch aus Möhringen mit Gewalt gegen dessen Person einen mit Leder überzogenen Stahlstock, 2. an demselben Tage auf der Saalebrücke in Bernburg, einem öffentlichen Wege, dem Handschuhmacher Schirlo in Bernburg mit Gewalt gegen dessen Person eine silberne Remontoiruhr, 3. am 31. März in Leopoldshall a) dem Barbier Herzel aus Kahna mit Gewalt gegen dessen Person auf der Hohenerxleberner Straße eine silberne Hallinderuhr mit Kette weggenommen, b) denselben widerrechtlich durch Bedrohung zur Unterlassung einer Strafanzeige zu nöthigen versucht und c) dem Schutzmann Beyer in Leopoldshall, der ihn festnehmen wollte, in der rechtmäßigen Ausübung seines Amtes Widerstand geleistet zu haben. Wagner ist angeklagt, am 30. März in Bernburg seines Vortheils wegen zur Bewerthung der vorstehend unter 2 gedachten Uhr, von welcher er wußte, daß sie mittels strafbarer Handlung erlangt war, mitgewirkt zu haben, indem er sie mit Necke gemeinschaftlich auf seinen Namen im Vertrauen'schen Pfandlokale zu Bernburg verpfändete. Necke legte heute ein theilweises Geständniß ab; Wagner bestritt, gewußt zu haben, daß Necke die Uhr durch Strafthat erlangt habe. Durch die Ergebnisse der Beweisaufnahme werden beide Angeklagte stark belastet. Dem Wahrspruche der Geschworenen gemäß, welche bezüglich des vorstehend unter 1. gedachten Falles nicht Raub, sondern nur Diebstahl annahmen, wurde Necke wegen Raubes in zwei Fällen, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle, wegen versuchter Nöthigung und wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt unter Versagung der Annahme mildernder Umstände zu einer Gesammtstrafe von 7 Jahren Zuchthaus, zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre und Wagner wegen Hehlerei zu einer Gefängnißstrafe von 4 Monaten verurtheilt; gegen Necke wurde auch die Zulässigkeit von Polizeiaufsicht ausgesprochen. — In der zweiten Verhandlung erschien, aus der Haft vorgeführt, der 27jährige Arbeiter Anton Prömke aus Bonikowo im Kreise Kosten, wegen räuberischer Erpressung und Sachbeschädigung auf der Anklagebank. Dem Ergebnisse der Beweisaufnahme entsprechend sprachen die Geschworenen nur das Schuldig wegen Nöthigung gegen den Angeklagten aus, worauf dieser unter Freisprechung von der Anklage der räuberischen Erpressung und der Sachbeschädigung zu einer Gefängnißstrafe von 2 Monaten verurtheilt wurde.

△ Dessau, 16. Juni. Am heutigen letzten Verhandlungstage wurde vor den Geschworenen gegen den Schuhmacher Karl Teupel aus Ballenstedt und dessen Ehefrau wegen Meineids verhandelt. Teupel, der bereits wegen Körperverletzung, Beleidigung und Jagdvergehen vorbestraft ist, erschien aus der Haft vorgeführt. Beiden Angeklagten wird zur Last gelegt, am 19. Febr. vor der Strafkammer zu Bernburg ein von ihnen in der Strafsache gegen den Ziegeleibesitzer Lange in Ballenstedt wegen falscher Anschuldigung abgelegtes falsches Zeugniß mit einem Eide bekräftigt zu haben. Nach dem Ergebnisse der Beweisaufnahme läßt die Staatsanwaltschaft die Anklage gegen die verehel. Teupel fallen und beantragt, nur das Schuldig gegen Karl Teupel auszusprechen. Die Geschworenen sprachen das Nichtschuldig für beide Angeklagte aus, worauf deren Freisprechung erfolgte.

Provinzial-Nachrichten.

⚒ Kalbe (S.), 16. Juni. In Begleitung des Hrn. Landraths Pape unternahmen gestern Hr. Regierungspräsident Graf Baudissin, zwei Ministerial-Direktoren und Geheime Räthe aus Berlin eine Besichtigung der Saale und ihrer Dämme. Später setzten die Herren die Reise mit dem Dampfer „Hermes" stromabwärts bis Barby fort, woselbst bei Hrn. Amtsrath v. Dietze gespeist wurde. Die Rückreise erfolgte mittels des Zuges nach Berlin.

□ Aus dem Kreise Schlenzingen, 16. Juni. Laut Bekanntmachung sämmtlicher Bäcker Schleusingens kostet von jetzt ab dort das Pfund Roggenbrot 15 Pf., von Roggenmehl 2 Sorte 14 Pf. Bei Weißbrot fällt die Zugabe weg. Das Liter Milch ist hier und dort um 2 Pf. im Preise gestiegen. — Seit mehreren Wochen haben wir hier nasskaltes Wetter. Am 13. d. früh waren in unsern Thälern nur 2 bis 3 Grad R. Wärme. — Die Mehrzahl der Straßen in Schleusingen soll neue Namen erhalten. Wir werden in Zukunft haben u. a. eine Walchstraße (nach zwei Gymnasialdirektoren — Vater und Sohn —, welche hier fast 100 Jahre wirkten), eine Georg Ernststraße (nach dem Stifter des Gymnasiums Grafen Georg Ernst), eine Bertholdstraße (nach dem Erbauer des Schlosses), eine Juttastraße (nach der Stifterin des Hospitals St. Kilian), eine Elisabethstraße (nach der wohlthätigen Gräfin Elisabeth), eine Königstraße, eine Stockelmannstraße (nach einem Wohlthäter der Stadt) usw.

⊠ Eisleben, 16. Juni. Gestern wurde der Schäfer des Landwirths Scheiser hier bei seiner Heerde am Hutberge todt aufgefunden. Ein Herzschlag hatte das Leben des erst 37jährigen Mannes geendet.

✗ Kölleda, 16. Juni. Die im benachbarten Dorfe Groß-Monra mit Heilgelt auftretenden Menschenpocken nehmen trotz aller angewandten Sicherheitsmaßregeln größere Ausdehnung an.

— In der am 24. d. stattfindenden Seminarkonferenz zu Erfurt wird Hr. Seminardirektor Herrmann über „Die Sozialdemokratie und die Volksschule" sprechen, Hr. Seminarlehrer Stade eine Musterlektion über „Kaiser Friedrich III." halten. — Die diesjährige Konferenz am königl. Seminar zu Halberstadt findet am 10. Aug. statt.

— Der bekannte liberale Parlamentarier, Hr. Rechtsanwalt Albert Träger, wird demnächst seinen bisherigen Wohnsitz Nordhausen verlassen und nach Berlin übersiedeln. Der liberale Wahlverein Nordhausen verliert in ihm seinen ersten Vorsitzenden und die deutschfreisinnige Partei des Wahlkreises ihren hochgeschätzten Führer.

✱ Eisenach, 16. Juni. Der Gemeinderath von Salzungen vollzog die Wahl eines Ersten Bürgermeisters. Von drei zur engeren Wahl gestellten Bewerbern, die sich sämmtlich der Stadtvertretung vorgestellt hatten, erhielt Referendar Dr. Faust-Delitzsch 9, Oberbürgermeister Dr. Westphal-Zeulenroda 1 Stimme, während Bürgermeister Dorien-Neustadt bei Koburg schließlich nicht mehr in Betracht kam, weil er sofort das Höchstgehalt beanspruchte. Dr. Faust ist also gewählt. — Der hiesige landwirthschaftliche Hauptverein ist um die Hebung der Viehzucht im Eisenacher Kreise insofern bemüht, als er schon drei größere Transporte Simmenthaler Zuchtviehes im badischen Kreise Villingen angekauft und hier verteilgert hat. Bei dem letzten Verkaufe am Sonnabend ist dem Verein infolge Mindererlöses gegenüber dem Ankaufspreise ein Ausfall von etwa 800 M. erwachsen.

-d- Zerbst, 16. Juni. Zu unserem gestrigen Artikel über den Brand des Zerbster Rathauses haben wir zu bemerken, daß die dort erwähnten Alterthümer sich zur Zeit des Brandes noch nicht wieder im Rathhause befanden, sondern in 12 großen Kisten verpackt noch in den sicheren Räumen des herzoglichen Schlosses liegen, wohin sie vor Beginn des Umbaues gebracht worden waren. Das Museum wäre also auch erhalten. Die Versicherung des Gebäudes (Landesbrandkasse) beträgt 243,000 M. Die Mobilien sind mit 25,000 M. bei der Gothaischen Feuer-Verf.-Ges. versichert. Ueber die Entstehungsursache ist noch nichts Bestimmtes bekannt.

+ Koburg, 16. Juni. Der Herzog ist heute vormittag 8¾ Uhr wieder hier eingetroffen.

-p- Meiningen, 16. Juni. Großes Aufsehen erregt hier die plötzliche Entlassung des Professor Koch, Lehrer am Gymnasium; derselbe bekleidete auch das Amt eines Bibliothekars an der herzogl. Bibliothek. Letzterer Posten ist dem Professor Dr. Grobe übertragen worden. — Im Herzogthum zeigt sich jetzt großer Mangel an Volksschullehrern. Schon seit längerer Zeit sind eine Reihe von Stellen unbesetzt. Ersatz durch Inländer kann erst im Herbst, nach der Abgangsprüfung am Seminar zu Hildburghausen erwartet werden. — Die städtischen Mitglieder des Kreisausschusses zu Sonneberg haben bei letzterem beantragt, derselbe wolle seinen Einfluß dahin geltend machen, daß die Kosten für Landarme, Geisteskranke, Idiote ꝛc. auf die Staatskasse übernommen werden. Im Jahre 1891 sind im Haushaltplan des Kreises Sonneberg dafür 19,000 M. eingestellt.

— In einem Walde bei Blankenburg a. H. wurde ein Soldat des dortigen Leibbataillons erhängt gefunden.

— Die fürstlich schwarzburg-sondershausensche Regierung beabsichtigt, den Handfertigkeitsunterricht in mehreren Schulen des Fürstenthums einzuführen. Die Regierung wird solchen Lehrern, die einen Kursus für Handfertigkeitsunterricht in Leipzig durchzumachen bereit sind, gern Urlaub und Unterstützung gewähren.

Vermischtes.

— [Die Militär-Luftschiffer-Abtheilung auf Helgoland] unternahm am Dienstag mittels Fesselballons Signalübungen mit dem auf der Rhede eingetroffenen Uebungsgeschwader.

** [Graf Kleist-Loß entmündigt.] Das königl. Amtsgericht I Abtheilung 49 in Berlin veröffentlicht folgende Bekanntmachung: „Der Lieutenant a. D. Bogislav Adolf Leopold Boris Graf Kleist vom Loß hierselbst, Askanischer Platz Nr. 1, zur Zeit im Strafgefängniß zu Plötzensee, ist durch Beschluß des obengenannten Gerichts vom heutigen Tag für einen Verschwender erklärt und demgemäß entmündigt worden. Berlin, den 6. Juni 1891."

— [Entgleisung.] In Kreuznach entgleiste am Dienstag morgen bei der Einfahrt am Stadtbahnhof der pariser Schnellzug ohne weiteren Schaden. Die Geleise wurden sofort wieder hergestellt und der Verkehr erlitt keine Unterbrechung.

— [Der Fall Clausner-Barnay] macht in Berlin viel von sich reden. Ein Redacteur des „Berliner Börsencourriers", Hr. M. A. Clausner, der zeitweilig für dieses Blatt auch Theaterreferate schreibt, fühlte sich beleidigt durch einen Passus in dem Privatschreiben des Direktors Ludwig Barnay an einen Redaktionskollegen, in welchem eine auf die Claque bezügliche Stelle aus Clausners tadelnder Kritik über die Aufführung von „Richard III." im Berliner Theater in ursächlichem Zusammenhang gebracht wurde mit der Entziehung von Freibilleis, die der Direktor gegen den Redacteur verfügt hatte. Letzterer rächte sich dafür, indem er Barnay in einem Briefe als einen „Lumpen" bezeichnete und gleichzeitig in öffentlichen Lokalen von dieser Titulirung weiteren Kreisen Kenntniß gab. Barnay leitete darauf die Beleidigungsklage ein und ließ Clausner vor den Schiedsmann citiren. Der Sühneversuch scheiterte, da Clausner vor dem Schiedsmann eine „demüthige Abbitte" Barnays und die Zahlung von 3000 M. an die Armenkasse zu fordern für angemessen erachtete. Als der Direktor nach Ablehnung dieser Forderungen fragte: „Also bleibt der Lump auf mir sitzen?" und er ein kühles „Ja" zur Antwort erhielt, verabreichte er dem Clausner zwei „schallende Ohrfeigen."

— [Zum Ueberfall des Orientzuges.] Für die Gitelkeit des Räuberhauptmanns Athanas bezeichnend ist es, daß er dem Maschinisten Freudinger aufgetragen hatte, er solle bei Ueberbringung des Lösegeldes auch einen Photographen mit sich bringen behufs photographischer Aufnahme der Räuber. Auf Anrathen des Dolmetschers Eckardt blieb dieser Wunsch des Herrn Athanas aber unerfüllt. Athanas hatte dem Photographen für seine Mühe 50 Pfund versprochen. Aus den Erzählungen Freudingers berichtet ein Korrespondent des „Hamb. Korr." seinem Blatte u. a. noch folgendes: Die Kerle waren sehr fromm, beteten und bekreuzigten sich unzählige male, und Athanas war im Besitz eines griechischen Gebetbuches, aus dem er auf den Rasten seinen Spießgesellen vorbetete, nachdem er es erst fuchtsinig gekützt hatte. Davon, daß einer von allen französisch oder italienisch auch nur verstanden hätte, ist keine Rede. Die uns entführt hatten, waren alle Griechen. Am vierten Tage kam endlich die Sonne heraus und beim ersten Halt, das wir machten, wurde eine gründliche Waschung und Trocknung der nassen Kleider vorgenommen, während welcher Zeit wir alle im Adamskostüm herumsaßen ... Der Ort, wo die Auslieferung erfolgte, liegt im sog. Papudscherissi (Pantoffelthal), dessen Flüßchen einige Stunden weiter bei Midia ins Schwarze Meer mündet. Als die Räuber das Geld und die übrigen Dinge, unter denen sich auch Meerschaumpfeifen mit Bernsteinspitzen befanden, in Empfang genommen hatten, wurden die Herren für frei erklärt und es begannen die Cognacflasche und der schwere alte Kirklisiserwein zu kreisen. Ich hatte mit meinen griechischen Begleitern ausgemacht, daß wir versuchen wollten, die Räuber betrunken zu machen und sie dann in das nächste Dorf zu bringen. Aber die befreiten Gefangenen wollten davon nichts wissen, denn sie hatten Eile, sich in Sicherheit zu bringen und drängten zum Aufbruch. Ich hätte der ursprünglichen Abmachung gemäß noch zwei Tage in Händen der Räuber bleiben müssen, um sie gegen Verfolgung zu schützen, hütete mich aber wohl, den durch die rasche Erledigung zufrieden gestellten Räubern gegenüber auf diese Abmachung zurückzukommen, sondern nahm ruhig Abschied, wobei uns die Räuber alle umarmten und küßten, und entfernte mich mit den übrigen, was die Räuber ruhig geschehen ließen. Ich bin übrigens, daß sie sich auf dem nahen Schwarzen Meere eingeschifft haben." — Nach einer Meldung aus Adrianopel ist dasselbst der griechische Bankier Papa, welcher bei dem Ueberfall des Orientzuges durch die Räuber durch einen Schuß verwundet wurde, infolge einer verunglückten Operation vor einigen Tagen gestorben.

‡ [Feuer an Bord eines atlantischen Dampfers.] Man berichtet uns in Ergänzung des vorgestrigen Telegramms aus Queenstown noch folgendes: Im Kielraum des von New-York nach Liverpool unterwegs befindlichen Dampfers der Inman-Linie, „City of Richmond", brach am 9. Juni ein Feuer aus, das unter ungünstigen Verhältnissen eine höchst verheerende Wirkung gehabt haben würde. Die „City of Richmond", Kapitän Redford, hatte außer einer 146 Mann starken Besatzung 105 erste und 71 zweite Kajüten-Passagiere, sowie 119 Zwischendeck-Passagiere. Die Ladung bestand aus 2000 Ballen Baumwolle, der Garderobe einer bekannten Schauspieler-Gesellschaft u. s. w. Der Dampfer verließ New-York am 3. Juni und hatte bis zum Abend des 7. Juni sehr gutes Wetter. Der Seegang an diesem Abend war ein sehr starker und die unruhige Witterung dauerte bis zum 9. fort. Die Passagiere begaben sich infolgedessen früh zur Ruhe. Gegen Mitternacht wachte eine der Damen auf und fand ihre Kajüte voll Rauch. Sie weckte einen der Herren in der benachbarten Kabine und nach etwa 3 Minuten befanden sich sämmtliche Passagiere, theilweise unbekleidet, auf dem Deck. In der Zwischenzeit hatten die Mannschaften bereits Anstrengungen gemacht, um an den Herd des Feuers zu gelangen, das bisher nicht sichtbar gewesen. Es stellte sich dann heraus, daß die Baumwolle Feuer gefangen hatte. Alsdann wurden große Quantitäten Wasser auf die brennende Masse gegossen, indeß ohne Erfolg. Erst nachdem man die Löschung mit Dampf versuchte, war eine Verminderung der Flammen zu bemerken. Während der Kapitän und die übrigen Mannschaften sich anstrengten, der Flammen Herr zu werden, spielte sich eine aufregende Scene auf dem Deck ab. Die Mannschaft verließ die Rettungsboote, so geschwind es nur gehen konnte, mit Proviant, um gegen alle Eventualitäten gesichert zu sein, und die Passagiere beobachteten trotz alledem eine erstaunliche Geistesgegenwart und Ruhe. Der Seegang war während dieser bangen Stunden ein sehr starker und die Scenen, die sich hier in der Dunkelheit abspielten, sind einfach unbeschreiblich. Bis zum Tagesanbruch war der Rauch ein derartig starker, daß man den Umfang des Feuers unmöglich feststellen konnte. Nach sorgfältigen Untersuchungen war der Kapitän schließlich in der Lage, den aufs höchste gespannten Passagieren die beruhigende Mittheilung zu machen, daß für den Augenblick nichts zu befürchten sei. Wasser und Dampflöschapparat hatten den Flammen endlich Einhalt geboten. Es blieb aber eine glimmende Masse zurück, aus der die Flammen jederzeit wieder emporschlagen konnten. Viele Passagiere begaben sich alsdann in ihre Kojen, kleideten sich an und bereiteten sich vor, das Schiff zu verlassen. Schließlich kam indeß Hilfe. Um 8 Uhr wurde der Ruf „Segel ahoi" laut und man gab sofort Signale ab, um Hilfe heranzuziehen. 2 Stunden lang erfolgt man keine Antwort, aber dann wurden die Signale bemerkt und eine halbe Stunde später befand sich die „City of Richmond" an der Seite des der Harrison-Linie gehörenden Dampfers „Counsellor". Nach einem weiteren Wechsel von Signalen erklärte sich der „Counsellor" bereit, mit der „City of Richmond" zusammenzubleiben. Das Schlimmste war somit vorüber und aller bemächtigte sich ein Gefühl der Erleichterung. Hierauf ereignete sich ein höchst tragischer Zufall. Der Kapitän des „Counsellor" fiel todt auf dem Deck nieder und der erste Offizier des Schiffes übernahm das Kommando. Bis 12 Uhr ereignete sich dann weiter nichts von Bedeutung. Man fuhr mit der Löschung fort und gegen Abend versuchte man vergeblich in den Kielraum zu gelangen, um die wahre Ausdehnung des Feuers zu ermitteln. Am folgenden Tage blieb die Situation so ziemlich dieselbe. Im Laufe des Nachmittags passirte der nach New-York gehende Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Aller" den Schauplatz. Gegen Abend kam die „Servia", ein Dampfer der Cunard-Linie, auf die Scene. Nach dem Wechsel von Signalen erklärte sich der Kapitän der „Servia" bereit, der „City of Richmond" beizustehen und beide Schiffe setzten dann, den „Counsellor" zurücklassend, die Heimreise fort. Am 12. begegnete man dem Inman-Dampfer „City of Paris". Nach einer Berathung der drei Kapitäne setzte das letztere Schiff seine Reise nach New-York fort, während die „City of Richmond" und die „Servia" weiter zusammenblieben. Sonntag morgen erfolgte die Ankunft in Queenstown. Etwa 80 Kajütenpassagiere hatten ihre Kojen infolge des Feuers zu verlassen und schliefen vier Tage lang ohne ihre Kleidung abzulegen auf den nach dem Deck führenden Treppen. Die Passagiere überreichten dem Kapitän und den Offizieren vor Verlassen des Schiffes ein Memorandum, in dem sie ihren tiefsten Dank aussprechen. Es wurden schließlich noch 70 Lstrl. für die Mannschaft gesammelt.

** [Vergessen und verhungert.] In dem Dorfe Hrabin bei Troppau wurde am Frohnleichnamstag (28. Mai) ein taubstummer Greisenheut in das Gefängniß gesperrt und dann vergessen. Am 15. d., so meldet uns ein Telegramm, wurde das Verwahrlokal geöffnet und man fand die Leiche des Verhungerten, von Ratten fast ausgezehrt, vor. Gegen die Schuldigen ist der Prozeß eingeleitet.

** [Schiffszusammenstoß.] Der englische Dampfer „Albany" stieß auf der Fahrt nach Cardiff beim Verlassen des Hafens in Antwerpen mit dem deutschen 700 t. verschiedener Waaren führenden Dampfer „Cordelia" zusammen. Letzterer ist durch den Stoß geborsten. Ein deutscher Heizer wurde zermalmt.

— [Cumming als Triumphator.] Aus London meldet ein Telegramm: Wie berichtet wird, wurde der Oberst Cumming mit seiner jungen Frau von dem Bürgermeister und dem gesammten Gemeinderathe von Fowles in großer Eile und mit besonderer Feierlichkeit empfangen. Von sämmtlichen Kirchen ertönte Glockengeläute, Triumphbogen waren erbaut, die Häuser geflaggt und die festlich gekleidete Bevölkerung empfing das Paar mit großem Enthusiasmus. — Und das in dem gottesfürchtigen, prüden England!

** [Influenza.] Nach einer Meldung aus Kronstadt sind gegen 150 Mann von der Besatzung der Fregatte „Minin" an der Influenza erkrankt. Man glaubt, daß die Krankheit aus Stockholm, welchen Hafen die Fregatte vor ihrer Rückkehr nach Kronstadt angelaufen war, verschleppt wurde.

** [Personalnachrichten.] Nach der Frkf. Z. hat Arnold Böcklin Zürich verlassen und weilt an der Riviera. Er bedarf unbedingter geistiger Ruhe; ein Schwindelanfall, nach anderen Meldungen sogar ein leichter Schlaganfall, machte seine sofortige Abreise nöthig. — In Leipzig starb im Alter von 68 Jahren der Verlagsbuchhändler Hermann Mendelssohn, der Inhaber der Firma Avenarius & Mendelssohn, in deren Verlage einst ein Verein von Freunden des Volkes und Vaterlandes eine Zeitschrift „Germania" erscheinen ließ, an der u. a. auch Ernst Moritz Arndt als Mitarbeiter betheiligt war. Auch Prof. Biedermanns „Deutsche Annalen", deren erstes Heft der sofortigen Konfiskation verfiel, sowie Alexander v. Humboldts „Tagebuch einer Reise vom Mississippi nach den Küsten der Südsee", welches er Friedrich Wilhelm IV. widmete, Adolf Menzels Prachtwerk über Friedrich den Großen und Felix Mendelssohn-Bartholdy's Reisebriefe sind in dem genannten Verlage erschienen. — In Paris starb der Historiker und Publizist d'Aurlac.

Das Eisenbahnunglück bei Mönchenstein.

Anscheinend ist die Katastrophe noch fürchterlicher verlaufen, als es bisher hieß. Unterm gestrigen Datum verlautet, nach der Frkf. Ztg. amtlich, daß noch 100 Leichen unter den Trümmern liegen. Dann betrüge die Totalziffer ca. 200 Todte.

Die weiteren telegraphischen Mittheilungen, die uns über das Ereigniß zugehen, besagen noch folgendes: Die Aufräumungsarbeiten an der Unglücksstätte bei Mönchenstein dauerten die ganze Montagsnacht fort. Bis Dienstag 10 Uhr vormittags waren 60 Leichen geborgen. Die beiden vordersten Wagen des Zuges, die noch in der Birs liegen, sind nur mit großen Schwierigkeiten frei zu machen, da große Vorsicht nöthig ist, um die Leichen nicht unkenntlich werden zu lassen.

Am Dienstag vormittag wurde der auf der Böschung liegende Waggon mittels zweier Hilfsmaschinen herausgezogen; infolgedessen sind noch mehr Leichen im Wasser sichtbar. Bis Mittag 12 Uhr betrug die Gesammtzahl der geborgenen Leichen 65, von denen 7 nicht bekannt sind. Im Hospital liegen noch 35 Verwundete, 10 wurden nachhause entlassen. Die genaue Zahl der Verwundeten ist unbekannt, da sich am Sonntag viele nachhause bringen ließen. Die Genietruppen arbeiten energisch an der Herstellung der Nothbrücke.

Bis Dienstag nachmittag 3 Uhr waren 60 Leichen agnoscirt, fünf blieben unerkannt. Dieselben werden photographirt und heute vorläufig auf dem Kirchhofe von Mönchenstein beigesetzt werden. Unter den Todten befindet sich ein Fräulein Amalie Sturmfels aus Berlin. Wie amtlich konstatirt wird, führte der Zug zwei Lokomotiven, einen Packwagen, einen Postwagen und zehn Personenwaggons. Die beiden Lokomotiven, der Packwagen und [illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910618026/fragment/page=0001

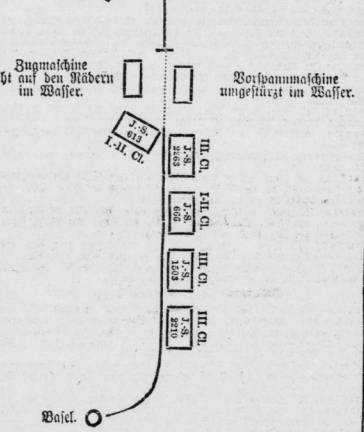
wagen und vier Personenwaggons sind aufeinander in den Fluß gestürzt, ein Wagen 2. Klasse liegt zusammengedrückt auf dem Boden des Birsbettes. In demselben befinden sich höchst wahrscheinlich Fremde. Auf dem Grunde der Birs vermuthet man noch viele Opfer. Um die Rämmungsarbeiten zu beschleunigen und die Leichen aus dem Trümmerfelde emporzuheben ist auf dem Brückenkopf ein Krahn aufgefahren worden. Der im Steigen begriffene Fluß erschwert die Arbeiten, welche mit großer Anstrengung ausgeführt werden. Abordnungen der Regierungen von Basel-Land und Basel-Stadt, sowie die Bundesräthe Frey und Welti besuchten die Unglücksstätte. Die Professoren Kroenlein-Zürich und Kraske-Freiburg-Baden haben ihre Hilfe angeboten, welche jedoch mit Dank abgelehnt wurde, da ärztliche Hilfe in ausreichendem Maße zur Verfügung steht.

Im Nationalrath gedachte der Präsident Lachenal des furchtbaren Unglücks in gleicher Weise, wie es am Montag der Präsident des Ständerathes gethan hatte.

Die Regierung hat die Absicht einer gemeinsamen Beerdigung der Opfer der Katastrophe aufgegeben, da dieselbe mit Rücksicht auf die noch in der Birs liegenden Todten ausgeschlossen ist. Die einzelnen Beerdigungen der Leichen werden heute beginnen. Dagegen hat die Regierung eine allgemeine Todtenfeier auf nächsten Sonntag abend 7 Uhr angeordnet.

In die Haftpflicht sollen sich außer der Jurabahn, auf welche ein Drittel entfallen dürfte, die St. Gotthardbahn, die Centralbahn, die Nordostbahn und die Vereinigten Schweizerbahnen auf Grund des Vertrages von 1885 theilen. Zugunsten der Verwundeten und der Hinterbliebenen der Verunglückten haben Sammlungen von Geldspenden begonnen.

Nachstehend geben wir eine der „Straßb. Post" entnommene Skizze von dem Orte des Unglücks und der Art wieder, wie es sich entwickelte; dieselbe ist von einem schaudernden Augenzeugen inmitten der Trümmer entworfen:



Einem Extrablatt der Baseler „Nat.-Ztg." entnehmen wir noch folgende Angaben: Der Zug zählte sieben lange Personenwagen und mochte gegen 350 bis 400 Personen enthalten. Während die beiden Lokomotiven, ein Gepäckwagen und zwei Personenwagen, wie bereits gemeldet, in den Fluß hinabstürzten und ein Personenwagen dritter Klasse in der Schwebe zwischen der Brücke und den unten liegenden Trümmerhaufen hängen blieb, sind die vier hintersten Wagen vor der Brücke stehen geblieben. Es war, wenn man so sagen darf, noch ein Glück im Unglück, daß die Brücke nicht erst zusammenstürzte, als die Mitte des Zuges sich über ihr befand, sonst wäre aller Wahrscheinlichkeit nach das Unglück noch viel schrecklicher geworden. Die eingestürzte Brücke war eine etwa 15 m lange eiserne Gitterbrücke, deren Tragkonstruktion sich oberhalb der Fahrbahn befand. Sie hat schon vor mehreren Jahren Anlaß zur Besorgniß gegeben, als die hochangeschwollene Birs die Widerlager unterwaschen hatte. Damals wurden die Fundamente verstärkt. Die Eisenkonstruktion war, wie nun die schreckliche Katastrophe gezeigt, zu schwach; die Verstrebungen waren zu wenig zahlreich und auch nicht kreuzweise mit einander vernietet.

Am schwersten betroffen ist die Familie Bubeck aus Basel. Herr Bubeck Vater, ein alter würdiger Mann, liegt schwerverwundet im Spital; zwei seiner Söhne — der eine war Direktor der Basler Gewerbeschule, der andere Lehrer — und eine Enkelin sind todt; die Schwiegertochter ist verwundet, nur ein Enkelkind, das Kind des Direktors Bubeck, blieb unversehrt am Leben.

Nach dem B. Tgbl. befindet sich unter den Todten angeblich eine einzige Ausländerin, Marie van Kempen aus Schiefelen (?) in Rheinpreußen. Der um 2 Uhr 15 Min. von Basel abgehende Zug ist ein Bummelzug, und daraus erklärt sich der Umstand, daß verhältnißmäßig wenig Ausländer vom Unglück betroffen sind. Unter der großen Zahl der seit der Katastrophe vermißten Personen wird ein Herr Schall aus Berlin genannt.

Seitens der Direktion der Jura-Simplon-Bahn wird über die Eisenbahn-Katastrophe folgende Mittheilung gemacht: Das Eisenbahn-Unglück erfolgte 500 m vor der Station Mönchenstein in der Richtung nach Basel infolge des aus unbekannten Gründen stattgefundenen Bruches der eisernen Brücke über die Birs bei Durchfahrt des gewöhnlichen Personenzuges Nr. 174 ab Basel um 2.15 Uhr nachmittags. Die beiden Lokomotiven, zwei Gepäckwagen, der Postwagen und vier Personenwagen stürzten in den Fluß. 83 verletzte Personen wurden ins Spital nach Basel verbracht, andere werden zu Hause verpflegt. Die Zahl der Todten beträgt etliche fünfzig; mehrere liegen aber noch unter den Trümmern. Die Brücke, welche eine Oeffnung von 41 m hat, datirt aus der Mitte der 1870er Jahre. Die Eisenkonstruktion wurde von Eiffel in Paris geliefert. Infolge der großen Ueberschwemmung von 1881 wurde ein unterwühltes Widerlager durch Holzmann & Co. in Frankfurt pneumatisch neu fundirt. Schon seit längerer Zeit fanden Revisionen der Eisenkonstruktion statt, deren Querträger dann voriges Jahr nach vom Eisenbahn-Departement genehmigten Plänen verstärkt wurden; die Hauptträger hatten sich nach Rechnung als stark genug erwiesen.

Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 17. Juni, vorm. 7¼ Uhr.

* **Berlin.** Dem Eintreffen des kommandirenden Generals des 9. Armeecorps, Grafen v. Waldersee, in Berlin ist, nachdem derselbe letzthin dem Fürsten Bismarck in Friedrichsruh einen Besuch abgestattet hatte, von verschiedenen Seiten eine erhöhte politische Bedeutung beigelegt worden. Die manchmal offiziös beeinflußte „Allgem. Reichs-Korresp." ist in der Lage, demgegenüber melden zu können, daß General Graf Waldersee lediglich hierher gekommen ist, um der gestern stattgefundenen wichtigen Comitesitzung des Deutschen Offizivereins, dessen Mitglied derselbe ist, beizuwohnen.

* **Haag.** Das Ministerium wird jedenfalls erst nach dem Besuch des deutschen Kaisers zurücktreten, da die Absicht besteht, verschiedene zwischen Deutschland und Holland schwebende Angelegenheiten während des kaiserlichen Besuches endgiltig zu lösen.

* **Bern.** Der Polizei in Lugano ist es gelungen, den italienischen Anarchisten Malatesta zu verhaften. Im Jahre 1879 wurde Malatesta vom Bundesrathe aus der Schweiz ausgewiesen, weil er durch in Genf angeschlagene rothe Plakate den König Humbert mit dem Tode bedrohte, falls der König den Attentäter Passanante hinrichten ließe. Dem jüngsten Anarchistenkongreß in Tessin hatte Malatesta unbemerkt beiwohnen können. Er war wegen Bruchs der Landesverweisung mit Gefängniß bestraft und alsdann wieder abgeschoben worden.

* **Wien.** Der Journalist Maximilian Kannemann und dessen angebliche Frau wurden verhaftet; Kannemann wohnte seit zwei Jahren in Wien, er ist Korrespondent des berliner „Volksblatts" und des hamburger „Echo", 44 Jahre alt und seit längerer Zeit schwer leidend. Die Verhaftung dürfte erfolgt sein, um die Beseitigung von für die Untersuchung wichtigen Schriften zu verhindern. Kannemann wurde als Deserteur verhaftet, der sich als Reichsdeutscher ausgab; er führte auch einen anderen Namen. Seine angebliche Frau wurde aber bald wieder aus der Haft entlassen.

* **London.** Der Sekretär im Indischen Amte erklärte im Unterhause, die Regierung bekämpfe den Antrag, betr. die Vorlegung weiterer Schriftstücke über die Vorfälle in Manipur, nicht. Der Schriftwechsel werde periodisch vorgelegt werden, aber die Zeit zu weiterer Aufklärung über die Verhältnisse in Manipur werde erst gekommen sein, wenn die Untersuchung beendet ist.

Die in Brüssel (nur in Brüssel?) verbreiteten Ausstreuungen, der Prinz von Wales beabsichtige, dem Throne zu entsagen, gelten als erfunden.

Telegramme nach Schluß des Hauptblattes.

* **Kopenhagen,** 17. Juni. [Eig. Telegr. der Saale-Ztg.]. Ein glänzender Empfang des französischen Geschwaders wird vorbereitet. Große Festessen wurden angeboten, eines von den Marineoffizieren, ein anderes von dem Ministerium.

* **Petersburg,** 17. Juni. [Eig. Telegr. der Saale-Ztg.]. Der Zar nebst Familie trifft zwischen dem 20. August und 1. Sept. in Kopenhagen ein.

* **Paris,** 17. Juni. [Eig. Telegr. der Saale-Ztg.]. Die „Estafette" erhält aus Sofia eine Depesche, der zufolge daselbst ein Komplott gegen den Zaren entdeckt wurde, um denselben durch seinen Bruder zu ersetzen. Die Schuldigen seien nach Konstantinopel gebracht. — Die „Estafette" meldet ferner, daß das berühmte Mönchskloster auf dem Berge Athos durch eine Feuersbrunst zerstört worden sei.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 16. Juni.

Stationen.	8 Uhr morgens. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtwelt. 1—12 B.	Stationen.	2 Uhr nachmittags. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtwelt. 1—12 B.
Memel . . .	754.6	9.5	SSW 3	Memel . . .	756.8	11.8	SW 3
Kiel	57.0	10.4	NNW 2	Hamburg . .	760.3	12.4	NNW 3
Hamburg .	757.6	9.6	NW 1	Wien . . .	57.7	18.7	W 1
Borkum . .	58.3	9.4	W 1	Valentia . .			
Münster . .	756.2	11.9	NW 3	Petersburg.	755.7	13.4	WSW 1
Kassel . . .	55.6	11.8	still	Haparanda.	56.8	16.6	O 2
Berlin . . .	57.0	11.8	NW 2	Stockholm .			
Breslau . .	58.3	12.6	W 1				
Karlsruhe .	59.1	14.6	SW 5				
Friedrichshg.	61.8	11.8	SW 8				
München .	59.4	11.7	W 4				

Allgemeine Uebersicht der Witterung vom 16. Juni.

Die Witterungsverhältnisse Centraleuropas stehen unter dem Einflusse einer umfangreichen Depression, deren Kern südlich von Wisby liegt; am höchsten ist der Luftdruck vorm Kanal. In Deutschland dauert bei meist schwacher südwestlicher bis nordwestlicher Luftströmung, die kühle, trübe Witterung mit Regenfällen fort; die Temperatur liegt daselbst 3 bis 7° unter dem Mittelwerthe. Ueber Nordwesteuropa hat neues Steigen des Barometers stattgefunden.

Beobachtung der Meteor. Station zu Halle.

	16 Juni 9 U. ab.	17. Juni 7 U. mrg.
Barometer Millimeter . . .	756,0	759,1
Thermometer Celsius . . .	9,1	9,3
Rel. Feuchtigkeit	89 %	89 %
Wind	WNW 2	WNW 1

* Halle, 17. Juni. Wasserwärme der Saale von heute früh 11° R.

Witter.-Aussichten f. d. nächsten Tage i. mittl. Deutschl.

Die Aufbesserung der Witterungsverhältnisse, welche zwar begonnen hat, aber äußerst langsam fortschritt, scheint nun in ein schnelleres Tempo zu gerathen, da das barometrische Minimum über der südlichen und mittleren Ostsee sich auffüllt und gleichzeitig auch in Westeuropa der Luftdruck steigt. Es ist daher ruhiges, wesentlich wärmeres und trockneres Wetter zu erwarten.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

, **Bremen,** 16. Juni. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Ems" von New-York gestern nachmittag in Hordenham eingetroffen, „Aller" passirte auf der Fahrt nach New-York gestern nachmittag Dover, „Sachsen" ist auf der Fahrt nach Ostasien heute in Suez angekommen, „Kronprinz Friedrich Wilhelm", auf der Heimreise von La Plata, heute von Vigo abgefahren, „Preußen" hat heute Quessant passirt, „Köln" ist heute in Sissabon eingetroffen und weitergegangen, „Habel", von New-York kommend, passirte nach einer Fahrzeit von 6 Tagen 14 Stunden heute Scilly. „Bayern" ist gestern in Shanghai eingetroffen, „Danzig" ist mit der Post für Ostasien gestern vormittag von Brindisi in Port Said eingetroffen.

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Ges. „Suevia" von New-York am 16. nachm. Scilly passirt.

Wasserstände. (+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall. Wachs
Artern, Brückenpegel . .	15. Juni	+0,88	16. Juni	+0,90	— 2
Weißenfels, Oberpegel . .	„	+2,46	„	+2,48	— 2
do. Unterpegel . .	„	+0,64	„	+0,64	— —
Halle, Unterhaupt . . .	16. Juni	+1,96	17. Juni	+1,96	— —
Trotha, „ . . .	„	+2,20	„	+2,22	— 2
Alsleben, Oberpegel . .	15. Juni	+2,41	16. Juni	—,—	— —
do. Unterpegel . .	„	+1,90	„	—,—	— —
*Kalbe, Oberpegel . . .	„	+1,64	„	+1,64	— —
do. Unterpegel . . .	„	+1,18	„	+1,16	2 —

Moldau.	Iser.	Eger.	Elbe.				
	Juni	Fall. Wachs.			Juni	Fall. Wachs.
Budweis . .	16. —0,16	— 18	*Jorgau . . .	16 +1,28	4 —
Prag . . .	„ +0,16	— 6	*Wittenberg . .	„ +1,80	6 —
Jungbunzlau .	„ +0,07	— 3	*Roßlau . . .	„ +1,31	5 —
Laun . . .	„ +0,12	— 3	*Barby . . .	„ +1,78	3 —
Pardubitz . .	„ +0,20	10 —	*Magdeburg . .	„ +1,60	2 —
Brandeis . .	„ +0,41	14 —	*Tangermünde .	„ +2,20	1 —
Melnik . . .	„ +0,10	8 —	*Wittenberge .	„ +1,66	4 —
Leitmeritz . .	„ +0,02	8 —	*Tömitz Peg. .	„ +1,27	— —
Aussig . . .	16. +0,28	10 —	*Bauenburg . .	„ +1,36	— 5

* Beobachtet mittags nach amtl. Depeschen der kgl. Elbstrombau-Verwaltung.

Fahrtiefen am 15. Juni.

Unstrut. 1,72 m bei Mücheln.

Elbe. Saalemündung bis Magdeburg. 1,70 m rechtes Joch alte Eisenbahnbrücke bei Magdeburg 323,5 km.

Handels- und Verkehrsnachrichten.

* Berlin, 17. Juni. [Fernsprech-Nachrichten der Saale-Ztg.] Der Import Frankreichs im Mai betrug 358 Mill. gegen 454 Mill. im gleichen Monat des Vorjahres, der Export 301 Mill. gegen 338 Mill. Seit Beginn des Jahres beträgt der Import 93 Mill. mehr, der Export 75 Mill. weniger als in dem gleichen Zeitraume des Vorjahres. — Die Semestralbilanz der Oesterreichischen Kreditanstalt wird nur einen Theil der Gewinne aus der Triester Lagerhausanleihe, der Konversion des mährischen Landesanlehens, der Elisabethbahn-Konversion, der Begebung der Regulirungs-Pfandbriefe, aus der Emission und Konversion der Kaschau-Oderbergerbahn enthalten, dagegen sollen erhebliche Gewinnrücklagen für das zweite Halbjahr bewirkt werden. — Vom amerikanischen Metallmarkte wird aus New-York gemeldet: Trotz der andauernd ruhigen Geschäftslage wurden innerhalb Monatsfrist in Nordamerika 31 Hochöfen angeblasen, wodurch eine Produktionsvermehrung von monatlich 125,000 t eintritt. — Die wiener „Presse" veröffentlicht ein juristisches Gutachten in der Rechtsfrage der Staatsbahnprioritäten. In demselben wird nachgewiesen, daß die Rechte der Besitzer der letzteren durch die Verstaatlichung der Staatsbahnen seitens der ungarischen Regierung nicht gefährdet werden, die Sicherheit der Prioritäten im Gegentheil noch erhöht werde, da das Pfandobjekt durch die vorhandene Intabulation gegen jede Schmälerung gesichert erscheine und außerdem die ungarische Regierung als neuer Garant für die Verpflichtungen der Gesellschaft hinzutrete.

, Köln, 16. Juni. Die Generaldirektion der Badischen Staatsbahnen hat laut Mittheilung der Kölnischen Volkszeitung eine Submission auf 5500 Tonnen Stahlschienen und 8500 Schwellen, die Direktion der Warschau-Wiener Eisenbahn eine Submission auf 350 Güterwagen ausgeschrieben.

— Wie die „Textilindustrie" berichtet, wird die Einführung von regelmäßigen Kammzugsauktionen für Deutschland in Leipzig beabsichtigt, nachdem die dort abgehaltenen Kämmlingsauktionen sich seit längerer Zeit gut bewährt haben.

+ Gera, 16. Juni. Laut Bekanntmachung des fürstl. Amtsgerichts hat sich im benachbarten Kretzschwitz unter der Firma „Neußengrube, Erdfarben- und Berlinerblaufabrik" eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 180,000 M. gleich 180 auf den Inhaber lautenden Aktien zu 1000 M. gebildet. Die Inhaber der Aktien sind hiesige Kapitalisten. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und Betrieb des dem Ingenieur F. Wilkens in Kretzschwitz gehörigen Bergwerkes. Dem Aufsichtsrathe gehört u. a. Regierungsbaumeister K. Wächter in Berlin an.

— Nienburger Eisengießerei. Die Dividende für das am 30. Juni ablaufende Geschäftsjahr wird auf 6 Proz. geschätzt.

— Die Kaliwerke Aschersleben weisen einen Mehrüberschuß für die ersten vier Monate des laufenden Jahres von 107,000 M. auf.

, Mailand, 16. Juni. (Telegr.) Nach dem „Sole" sind Verhandlungen zur Gründung einer neuen italienisch-französischen Bank unter dem Namen „Le Crédit" mit dem Sitze in Paris ziemlich weit vorgeschritten. Es wird beabsichtigt, von dem Institut in Rom eine Filiale zu errichten, in welcher die in Rom bestehende „Banca industriale e commerciale" und „Banca di roma" aufgehen sollen. An der Spitze des Unternehmens steht der römische Bankier Lazzaroni.

, Paris, 16. Juni. (Telegr.) Nach hier vorliegenden Meldungen aus Madrid sind die Wechsel auf Paris gestern auf 4,90 gestiegen. Das Agio in Barcelona hat sich um 4,75 Proz. erhöht. Das madrider Finanzblatt „Gaceta" schreibt die Erhöhung der Wechselprämie den Befürchtungen zu, daß eine Entwerthung der Banknoten eintreten werde.

, Lissabon, 16. Juni. Hier ist eine große Quantität Silberbarren aus England angekommen zum Zwecke der Ausmünzung.

— Argentinische Finanzen. Die Deutsche Bank, Deutsche Vereinsbank, Mendelssohn & Co. und Gebr. Bethmann, welche s. Z. die 5proz. Buenos-Aires-Provinzial-Anleihe von 1866 in Deutschland emittirt haben, erlassen folgende Bekanntmachung: „Die Provinzialregierung von Buenos-Aires und die Provinzbank von Buenos-Aires haben erklärt, für den am 1. Juli d. J. fälligen Kupon obiger Anleihe keine Anschaffung machen zu können. Laut Mittheilung des londoner Vertreters der Provinzialregierung, Hrn. Dr. de la Plaza, beabsichtigt die Provinz Buenos-Aires, die Zinskupons und gezogenen Stücke ihrer äußeren Anleihen, einschl. der obigen, in Deutschland eingeführten 5proz. Mark-Anleihe von 1886, für einen Zeitraum von drei Jahren nicht in baar einzulösen, sondern Obligationen einer neuen 6proz. Anleihe der Provinz Buenos-Aires für dieselben in Zahlung zu geben. Ueber das Ergebniß der hierüber schwebenden Verhandlungen bleibt weitere Mittheilung vorbehalten."

— Zahlungseinstellungen. Die Firma Rob. Ihle & Co., Kirchheim-Stuttgart, schloß mit fünf Gläubigern einen Vergleich, die übrigen Gläubiger werden voll befriedigt, soweit dies nicht bereits geschehen ist. Das Geschäft in Kirchheim ist an eine Kommanditgesellschaft übergegangen; die Liquidation des stuttgarter Geschäfts wird in einigen Wochen vollzogen sein. — In New-York fallirten J. & G. Fowler & Co., Importeure von Zucker, sowie J. Dewing Co., Verlagsgeschäft mit Filiale in San Francisco; in Boston Francis F. Emery, Schutzgenossenschaftkunst, und Talbot Wilmarth & Co., Wollenstoffabrikanten; in Nashville die Connel-Hall Mc Lister Co., Großgeschäft in Herrenkleidern; in Northampton (Mass.) J. R. Leonard u. Co., Seidenfabrikanten.

— Eisenbahn-Einnahmen. Saal-Eisenbahn im Mai 1493 M. weniger, seit 1. Jan. 6801 M. weniger. — Weimar-Gera 635 M. mehr, insgesammt 7322 M. weniger. — Halberstadt-Blankenburg 2940 M. mehr.

, Rio de Janeiro, 15. Juni. (Telegr.) Wechsel auf London 18.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910618026/fragment/page=0002

1. Ziehung der 4. Klasse 184. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 16. Juni 1891. Vormittags.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.

(Ohne Gewähr.)

159 257 309 72 601 [3001] 33 928 1006 [3000] 297 412 511 690 [3000] 732 62 77 834 917 21 90 2010 507 23 86 730 [3000] 65 844 3109 260 [3000] 311 467 537 86 838 4009 [5001] 176 230 386 460 79 502 980 75 943 5046 171 324 81 [3000] 87 912 13 6135 79 154 [3000] 94 947 [3000] 256 603 84 761 92 [1500] 820 75 [3000] 92 938 59 7085 126 235 76 475 81 669 724 43 899 925 8010 83 55 140 260 352 475 571 632 827 9029 170 263 540 87 483 501 79 97

10102 26 45 263 404 50 524 867 908 15 18 75 11046 289 316 426 64 541 [3000] 78 642 758 813 15 17 906 89 [5001] 12021 135 240 41 377 699 761 821 54 904 13197 226 319 63 81 93 478 572 715 38 838 82 14045 172 97 419 41 71 [3000] 558 [1500] 800 15132 70 355 416 47 98 501 21 623 40 89 749 853 [5001] 72 16013 42 86 137 [3000] 87 89 250 89 355 643 72 92 780 851 17068 197 318 491 627 70 760 63 838 18001 182 99 369 714 434 536 616 21 87 746 930 89 [5001]

19044 100 52 208 595 643 828 32 81.

20140 53 225 97 343 541 715 94 839 741 76 992 21005 27 363 86 436 988 22077 130 31 65 239 403 646 722 804 34 53 62 99 934 23037 149 254 436 86 [3000] 586 646 90 787 933 24069 114 62 245 53 821 27 400 4 565 679 768 809 11 25186 202 [3000] 322 77 92 914 [15 000] 648 90 945 47 26018 37 154 243 54 339 89 90 654 90 877 93 27018 32 82 67 127 420 29 [5001] 39 75 87 570 635 49 879 82 973 28148 95 131 61 60 338 540 630 [1500] 745 64 924 29229 [3001] 451 [1500] 78 540 611 777 810 929

30004 91 131 218 43 349 [1500] 475 [1500] 524 44 625 700 813 31021 27 72 260 313 41 49 592 [3000] 917 54 77 835 913 22 32004 34 208 359 495 522 32 649 [1500] 818 902 33037 73 91 [3000] 266 389 461 523 609 49 792 825 963 34029 [3000] 129 41 81 284 336 872 993 35079 93 243 301 49 73 91 440 79 85 669 70 83 747 56 36118 96 97 235 303 45 68 424 93 [1500] 501 5 46 88 98 604 74 800 950 51 99 37000 112 31 74 321 [5001] 498 505 35 66 757 38066 259 84 327 485 517 46 634 82 788 [3000] 845 39099 [1500] 163 63 [3000] 94 945 55 81

40114 405 13 26 540 656 727 959 41111 285 402 71 623 783 805 1 45 73 914 42031 94 212 92 427 54 [5001] 600 6 723 46 870 950 88 43046 62 232 334 40 481 564 721 [5001] 832 75 922 45 70 44045 215 65 79 414 49 75 84 655 707 10 58 93 939 45113 95 346 56 632 93 929 46021 144 78 624 96 755 47056 186 214 324 553 [3001] 621 98 738 [5001] 46 803 914 46 48078 [3001] 83 124 35 202 22 329 42 46 48 691 557 75 670 706 [3001] 904 49039 49 513 63 72 491 515 28 763 [1500] 878 997

50173 293 392 [3001] 402 [3001] 32 80 501 607 75 702 60 804 939 51017 [3001] 23 226 50 363 585 520 44 55 92 131 80 209 476 598 622 750 880 46 85 90 956 53269 324 404 501 76 719 54192 256 431 83 865 55224 227 45 [5001] 57 [3000] 76 434 69 699 604 6 78 864 [3001] 56181 222 357 449 97 592 [3001] 603 704 87 [3000] 865 [1500] 80 57089 105 238 400 514 74 617 22 849 91 58015 109 67 82 357 551 608 861 936 59020 47 94 126 61 66 68 272 93 [3001] 623 81 493 555 [3001] 624 45 55 763 969

60142 56 438 542 59 63 78 [1500] 84 642 93 723 52 65 81068 142 220 454 507 662 [3000] 88 848 342 [5001] 652 769 [3001] 80 [5001] 61035 145 58 977 63110 90 200 72 86 455 82 97 526 706 26 72 866 64070 213 368 65 76 448 522 636 53 56 767 [3001] 76 800 9 91 97 999 65108 23 254 371 432 59 587 66020 [5001] 25 70 292 343 406 18 31 56 82 528 601 839 56 67015 423 25 597 664 78 [5001] 98 [3000] 68 [1500] 48 713 813 919 54 69052 82 424 [3000] 39 579 692 773 804 [3000] 95 912 14

70015 34 140 209 95 [3000] 382 90 518 649 61 981 98 71034 242 403 23 630 702 [3000] 813 90 968 72006 97 108 215 44 420 58 561 597 729 45 853 69 89 78035 [3001] 329 421 577 684 785 967 94 74103 253 326 94 496 923 94 75014 30 67 195 294 418 532 92 638 832 83 941 45 76006 65 164 243 63 86 395 707 72 859 935 92 77031 83 89 122 349 83 816 22 38 445 67 844 80 78043 81 150 236 71 476 572 [3001] 823 42 75 97 915 [5001] 22 32 79091 133 226 87 324 95 407 550 56 70 692 796 849 911

80470 592 646 81011 347 [5001] 466 [5001] 67 92 641 76 752 88 821 82064 66 122 25 306 60 440 65 597 744 839 936 94 [5001] 83135 98 114 330 49 422 31 [5001] 41 660 713 84012 [1500] 79 190 99 878 462 639 761 78 83 805 977 85122 53 215 94 [3001] 833 444 54 511 76 89 618 749 87 935 86214 88 307 454 701 42 67 858 87043 55 65 93 183 [5001] 879 809 56 90 [3001] 98 429 38 58 [5001] 570 605 29 30 755 846 96 [5001] 997 88185 361 [5001] 434 632 82 810 89460 580 95 672 787 813 25

1. Ziehung der 4. Klasse 184. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 16. Juni 1891, Nachmittags.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.

(Ohne Gewähr.)

5 68 84 118 [5001] 56 420 46 608 68 709 [10 000] 25 48 803 92 917 34 69 1012 122 637 729 [5001] 37 45 897 2042 62 142 248 [1500] 85 321 438 550 93 647 793 95 928 3148 241 361 [5001] 670 731 41 864 [3000] 95 21 49 [1500] 4014 29 177 291 438 547 53 614 718 [5001] 907 5027 48 91 156 253 354 [3001] 476 [3000] 530 [5001] 59 642 784 [3001] 6004 44 78 131 232 320 72 778 [3001] 89 7172 [5001] 251 [3000] 329 [1500] 410 93 713 57 [3000] 96 763 61 825 907 [3001] 23 28 8059 77 133 275 345 457 642 649 754 75 807 63 [5001] 998 9019 154 424 50 523 611 851 85 [3001] 931 42

10133 357 [5001] 629 49 63 98 843 930 88 [3001] 11202 89 656 711 86 894 12227 28 [5001] 40 137 97 [5001] 718 [3000] 13 [5001] 918 90 13173 432 44 517 630 40 55 339 69 941 14009 [5001] 30 41 70 133 245 358 [15 000] 453 512 24 684 777 81 15008 [5001] 34 138 83 314 603 715 854 [3001] 89 16139 [3000] 81 [5001] 240 328 [5001] 410 [3000] 810 13 944 18508 21 23 [3000] 74 670 72 913 76 19002 [5001] 75 169 219 98 [3000] 369 435 660 702 23 85 862 908 95 97

20015 34 [5001] 518 671 94 714 [3000] 45 812 61 [15001] 99 916 21081 824 66 523 46 87 727 834 60 976 22142 57 86 349 428 91 539 654 75 701 41 66 [5001] 98 841 23111 39 [3001] 233 [3000] 448 709 51 904 24001 118 50 747 968 25040 227 [3000] 74 407 718 60 857 986 26004 100 263 68 92 400 55 85 95 680 746 939 27056 143 359 [3001] 409 627 709 68 98 [3001] 875 28052 151 372 561 860 97 934 29039 45 240 54 65 437 528 45 99 [5001] 628 704 836 965

30072 101 20 44 66 80 [5001] 292 445 58 691 758 847 935 [3000] 31009 294 490 654 97 [3001] 785 32057 108 13 287 354 482 608 765 86 927 33003 182 [3000] 99 254 [3001] 57 94 394 590 96 611 [5001] 26 75 952 [5001] 34093 179 354 455 576 670 702 829 79 911 35038 156 99 376 407 88 541 51 638 847 36101 54 293 [5001] 407 69 [3001] 716 844 37141 55 [3000] 205 350 54 [3001] 61 459 505 19 98 677 728 [3001] 81 85 892 [3001] 38159 67 70 443 71 503 925 [3001] 39036 55 455 646 725 95 865 956

40017 246 565 77 [3000] 637 712 898 941 77 41092 333 451 592 732 75 42125 494 [5001] 505 [3000] 79 [3001] 673 98 720 24 75 800 909 43065 315 82 403 533 46 764 851 44051 [3001] 98 [1500] 123 200 303 17 80 463 556 629 [5001] 50 83 [3000] 97 [3001] 45 [1500] 715 57 827 35 979 46110 86 549 58 416 579 601 31 708 38 56 802 [5001] 47 [3000] 923 336 42 [3001] 418 [5001] 86 505 629 40 882 97 985 48030 34 88 873 [3000] 629 65 721 805 915 95 49057 261 65 413 17 27 501 6 746 60 83 816 [3000] 83

50006 138 206 384 [3001] 842 942 51 [3001] 51053 130 251 67 357 46 417 19 511 665 706 32 42 966 52048 217 60 392 597 679 738 806 871 53051 64 72 144 203 66 84 [5001] 100 554 [3001] 70 [5001] 54093 224 316 19 72 478 605 744 86 822 55010 [3000] 39 109 341 445 82 612 831 906 24 [3000] 77 56080 93 105 53 84 97 335 52 95 694 549 51 54 681 86 703 [3001] 16 869 929 [3001] 57616 86 747 56 995 58216 306 [3001] 490 524 30 676 86 789 885 937 59225 [5001] 52 [5001] 420 [1500] 84 518 36 868 738 [3001] 841 95 982 [3001]

60101 35 54 61 70 84 243 649 728 65 858 83 948 59 97 [5001] 61007 111 34 [3000] 340 68 [5001] 436 595 618 911 23 53 62007 223 92 367 80 497 [5001] 86 606 715 [5001] 62 [3001] 308 83 89 [5001] 97 [3001] 97 679 752 64018 23 35 103 291 341 66 481 [5001] 87 537 95 756 [3000] 872 65007 263 79 427 556 89 768 66107 422 39 519 702 959 [3001] 93 67008 42 57 74 88 196 201 99 336 449 587 747 85 882 68039 148 [5001] 234 [3000] 304 70 619 639 45 817 920 29 36 69042 251 415 64 728 87 826 959

70111 75 476 704 7 20 95 [1500] 813 21 73 71123 81 [1500] 271 451 [5001] 52 64 691 792 [3001] 72033 68 179 271 324 642 922 39 [3001] 446 658 725 27 814 902 74017 111 73 249 55 87 325 [1500] 439 687 99 850 900 75000 35 162 356 423 76 [3000] 636 801 41 79 76009 22 53 84 [5001] 90 218 [5001] 19 99 306 499 17 82 [5001] 77 [3001] 79 844 919 20 41 77072 [3000] 117 58 203 557 97 736 95 839 [5001] 78020 27 85 171 91 81 487 661 702 16 26 60 899 968 79002 117 66 75 90 241 48 424 [5001] 79 [3001] 532 623 705 821 57 65 914 66

80030 224 38 59 89 413 [3001] 59 522 799 986 81129 212 28 63 69 [1500] 83 [3001] 432 760 [3001] 873 82016 [3001] 324 642 922 39 446 [3001] 658 725 27 814 902 74017 111 73 249 55 87 325 [1500] 439 687 99 850 900 75000 35 162 356 423 76 [3000] 636 801 41 79 76009 22 53 84 [5001] 90 218 [5001] 19 99 306 499 17 82 [5001] 77 [3001] 79 844 919 20 41 77072 [3000] 117 58 203 557 97 736 95 839 [5001] 78020 27 85 171 91 81 487 661 702 16 26 60 899 968 79002 117 66 75 90 241 48 424 [5001] 79 [3001] 532 623 705 821 57 65 914 66

90009 83 751 81 817 48 54 91348 79 [3001] 98 425 87 672 [3001] 78 705 800 92046 [3000] 149 216 32 357 67 496 518 61 74 [5001] 85 708 877 92007 [5001] 108 293 404 [3001] 91 92 566 645 71 892 93148 473 735 69 83 843 79 93118 38 236 65 475 643 59 729 62 94012 28 32 140 56 262 337 92 [3001] 469 628 35 46 67 838 97000 26 51 108 24 95 203 15 36 [3001] 489 581 953 [3001] 75 [3001] 98199 432 583 99037 72 156 72 479 712 23 842 945 83 97

100249 66 96 314 32 85 86 520 604 761 [5000] 817 84 97 101199 225 27 98 564 602 52 91 894 987 102023 56 143 207 95 439 45 [15000] 670 88 642 717 81 [5001] 904 [3001] 103028 219 502 10 650 63 843 [3001] 912 98 [5001] 104 [3001] 32 80 87 914 42 [5001] 105065 122 [3001] 80 [5001] 226 662 726 890 939 106019 58 85 184 226 326 459 [3001] 673 709 68 811 50 107006 31 213 64 445 522 649 777 827 108010 [3000] 14 27 34 345 458 81 529 86 [5001] 617 995 109131 81 90 95 245 53 66 465 513 15.

110077 148 501 [3001] 28 637 725 955 [3001] 111038 88 129 50 204 81 362 [3000] 438 636 73 [3001] 112004 18 199 [3000] 300 34 82 [5001] 44 48 81 504 43 88 735 [5001] 113043 74 84 477 82 [5001] 720 74 168 78 922 80 [1500] 114001 26 86 92 195 [3001] 249 61 317 411 501 61095 923 115146 [3001] 64 483 623 52 [3000] 721 29 [3001] 903 76 116058 126 25 84 429 [1500] 75 [3000] 117075 141 403 56 70 899 [5001] 118000 [3000] 14 27 34 345 458 81 529 86 [5001] 617 995 119131 81 90 95 245 53 66 465 513 15.

120261 93 942 121021 28 300 64 467 623 61 [1500] 726 867 918 35 81 92 122110 90 247 73 96 374 418 80 510 815 52 964 123364 67 640 786 124002 231 41 55 552 [3000] 75 722 845 61 951 125160 221 94 459 99 574 [5001] 126 [3000] 28 84 [5001] 50 [3000] 127012 152 279 333 403 605 60 62 740 68 78 922 80 [1500] 128004 [3001] 143 65 215 [3001] 40 373 79 436 47 91 568 664 877 129018 110 85 357 [5001] 427 83 707 50 73 79 836 59 [3000] 76 981 130016 59 135 [5001] 203 87 455 95 799 924 57

131029 [3000] 69 [5001] 92 949 131096 147 [5001] 21 91 26 439 628 757 994 132158 216 39 47 301 17 [5001] 91 659 59 65 736 60 [3001] 74 807 41 959 81 133030 [3001] 55 108 294 96 97 387 437 [15000] 44 641 812 57 80 81 94 134018 58 17 [3000] 503 622 756 813 98 951 135006 [3001] 13 [3001] 556 639 784 136094 263 [5001] 99 758 85 908 32 78 137011 227 421 763 846 138033 57 228 89 748 88 139015 218 99 314 469 689 744 867 97

140012 52 83 511 15 79 607 703 52 69 801 141002 12 15 101 49 70 [3001] 213 352 79 405 [5001] 545 48 [3001] 769 978 142039 129 84 544 99 709 [3001] 28 37 143073 [5001] 99 119 31 59 490 561 670 820 [5001] 62 99 932 144127 221 45 327 [3001] 429 544 [3001] 600 15 37 751 82 903 145230 [1500] 398 494 749 146023 53 121 227 [3001] 61 [5001] 745 838 147008 50 324 439 731 50 835 67 [3001] 148045 46 253 66 309 595 [3001] 647 796 865 149045 [3001] 158 87 232 556 615 80 713 16 957 [3001]

150044 102 50 60 73 [3000] 389 548 61 635 757 65 151080 179 348 451 556 654 854 152067 100 13 68 318 25 87 562 735 93 844 52 956 153148 252 320 81 496 583 77 715 937 154063 580 626 36 763 78 899 987 155000 36 95 102 91 209 97 311 464 622 156042 180 263 [3001] 348 596 615 [1500] 78 711 87 98 812 157063 93 144 268 440 500 847 927 158010 72 99 112 427 89 546 840 159062 117 20 218 309 20 487 559 642 807 38 41 60 83 936 [3000]

160103 95 214 23 29 32 358 548 51 [5001] 602 72 97 880 [3000] 915 37 161047 [3001] 84 323 66 72 439 605 [5001] 1500 [5001] 162035 145 58 977 306 36 46 84 430 504 10 65 81 812 933 87 163101 474 [3001] 563 721 901 48 75 164033 53 150 63 695 767 835 165096 393 544 77 876 92 994 166066 43 165 293 371 432 [3001] 582 738 833 167199 246 70 833 509 [3001] 719 81 168060 83 115 63 206 83 84 324 43 468 770 87 933 169121 23 214 [3001] 354 66 [5001] 532 935 60

170012 73 [5001] 110 99 307 [3001] 410 83 675 725 908 55 171341 518 94 652 778 816 923 [3001] 29 172160 310 453 622 [3001] 58 725 894 937 88 173194 32 43 58 83 [5001] 349 [3001] 95 634 47 91 670 81 721 827 90 920 64 174004 135 204 545 55 626 29 838 175041 49 172 232 68 84 885 439 [3001] 539 83 720 77 99 835 86 907 176167 242 69 304 408 86 94 [5001] 614 659 [1500] 739 857 [1500] 177033 [3001] 78 [3001] 178 [3001] 724 834 929 178067 213 52 300 30 [5001] 58 179203 57 306 53 68 409 22 46 510 616 935

180019 155 [3001] 43 64 386 489 556 98 702 24 824 25 88 181230 84 337 408 80 563 93 [3001] 614 733 55 74 873 83 927 182134 49 82 235 312 [1500] 686 872 921 69 183094 175 202 329 437 632 77 792 815 41 184150 320 459 570 72 738 50 826 938 185401 [5001] 89 514 61 839 60 [3001] 186357 63 [5001] 78 711 [3001] 548 732 [3001] 61 [3001] 610 68 336 465 94 550 716 990 96 [3001] 99 [3001] 188339 534 744 [5001] 92 829 89 189010 [3001] 106 37 65 84 278 346 518 729 65 833

190207 487 559 [3001] 589 87 682 758 891 191048 73 365 74 411 25 91 886 946 71 192157 245 375 82 611 90 716 94 853 193198 242 77 506 81 612 825 43 [3001] 67 [1500] 194050 104 301 [3001] 634 [1500] 746 861 949 [3001] 195 [3001] 84 [5001] 848 [5001] 104 61 44 [1500] 196 [3001] 116143 481 535 690 931 197054 168 [3001] 210 62 435 64 91 593 689 95 848 [5001] 16 [5001] 93 930 [1500] 198017 293 348 417 629 64 714 95 958 98 [1500] 937 76 199103 403 597 633 721 864 93 [3001]

200015 [3001] 301 115 625 795 893 [1500] 201061 134 40 74 266 313 634 780 920 202037 [10 000] 169 92 261 465 600 42 704 203113 39 70 310 18 66 [1500] 412 18 70 530 [5001] 619 60 949 [1500] 68 70 204013 77 40 216 617 754 877 205150 225 36 64 462 [3000] 597 812 919 206018 31 56 199 216 91 345 59 419 681 785 872 971 207080 179 90 222 308 428 90 526 87 633 980 208369 308 78 519 83 613 98 724 868 209033 40 47 58 243 434 [3001] 540 764 841 42 948

210031 251 73 [5001] 528 65 729 801 34 29 58 850 211000 106 248 92 319 449 61 88 513 68 619 720 47 932 212244 304 424 521 92 601 7 213082 231 61 336 452 77 529 701 90 849 61 134280 519 781 841 [3001] 214337 402 516 95 706 35 801 216013 89 139 388 450 77 659 840 [1500] 904 48 60 [5001] 04 217038 [1500] [3001] 75 215 313 98 475 534 44 49 97 629 79 735 55 825 28 83 955 94 218075 124 28 [3001] 352 458 59 578 98 605 961 219040 283 96 482 769 893

140120 238 78 382 421 33 530 770 814 94 141114 52 60 224 41 485 619 29 52 83 [5001] 848 [5001] 59 142043 55 149 [3001] 66 [5001] 513 25 635 917 143020 191 225 439 521 48 669 750 803 15 45 48 70 75 915 65 [1500] 144070 106 296 427 60 581 675 80 783 874 82 145201 [5001] 11 [3001] 52 812 83 80 938 [3001] 146001 73 [3001] 64 91 377 91 430 [3001] 517 21 619 65 74 819 911 29 [3001] 147000 47 [5001] 112 36 66 228 93 484 552 621 704 859 927 94 148008 10 29 178 493 724 46 51 78 84 800 59 97 [5001] 51 58 [5001] 149089 155 336 67 91 94 472 535 [3001] 65 [5001] 12 [5001] 37 67 84 [5001]

150072 109 200 [3001] 72 419 611 16 29 64 750 66 75 881 965 151000 [1500] 235 422 43 596 [3001] 627 152025 290 351 64 405 571 654 752 153050 [3001] 196 99 371 446 514 638 78 757 84 154016 41 [5001] 57 120 217 [3001] 53 [5001] 70 [5001] 15 86 [3001] 933 155078 [3001] 74 [5001] 74 918 156007 245 343 79 80 81 410 [3001] 52 92 519 636 37 954 157061 165 214 27 348 51 417 27 66 527 626 158045 156 [1500] 334 73 423 66 556 [3001] 746 921 94 159053 60 86 237 334 38 650 859 [5001] 938

160041 179 587 635 798 984 161451 624 83 633 787 [3000] 87 954 62 99 162047 49 282 496 578 [5001] 714 55 163000 92 210 [3001] 446 63 64 521 57 628 35 63 65 [5001] 99 767 808 942 164115 257 67 813 61 224 99 [5001] 39 68 93 165037 309 525 692 769 842 57 84 981 166196 342 415 [5001] 29 790 167015 58 72 88 492 [5001] 225 [3001] 459 535 812 60 932 41 78 168543 59 806 169065 85 91 96 124 46 69 209 38 348 57 93 608 719 78

170309 23 41 404 684 815 171077 583 608 838 172016 274 307 41 578 [5001] 754 885 910 18 67 84 93 96 173119 238 41 72 631 665 938 43 [1500] 174035 48 82 144 833 465 546 86 664 823 942 175006 53 88 94 169 294 320 405 11 593 793 176021 22 33 104 71 320 44 676 726 49 [3001] 54 [5001] 64 [5001] 177000 [3001] 446 949 178152 78 396 548 730 46 987 89 179093 136 43 236 64 392 405 36 517 [3001] 657 66 797 852 54 88 992 97

180006 320 71 424 181049 217 53 88 [3001] 618 85 818 908 182039 49 56 59 93 107 29 203 805 59 [5001] 968 183059 220 63 85 671 701 12 87 892 954 184035 50 105 16 66 73 90 [1500] 826 93 [5001] 913 619 815 19 64 928 37 72 185094 127 71 237 356 87 499 706 [3001] 863 186064 156 211 368 72 455 [1500] 604 94 797 876 92 910 55 93 187151 [3000] 446 92 527 649 [1500] 84 702 [3001] [1500] 908 [1500] 9 92 188163 348 429 591 856 93 [5001] 933 189136 212 15 47 72 [3001] 83 322 36 57 96 410 73 [1500] 559 87 682 758 891

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amts-gericht	Einstellung	Amts-Brief	1. Gläubiger-Verf.	Prob.-Termin
D. Jlsoschn	Berlin	Berlin	12.6.	29.8.	25.6.	22.9.
H. Herrmann, Porzellanmaler	Berka a. J.	Blankenhain	12.6.	16.7.	20.7.	30.7.
Herm. Baumgarten, Kürschnermstr.	Halberstadt	Halberstadt	10.6.	31.7.	1.7.	18.8.
Karl Günther, Kfm.	Harburg	Harburg	12.6.	22.8.	4.7.	5.9.
Rudolf Gontarier, Kfm.	Köln	Köln	10.6.	25.7.	10.7.	4.8.
S. Bernstein, Manufakturwarenhandlg.	Lublinn	Lublinn	10.6.	6.8.	2.7.	26.8.
A. C. Ebel, Kfm.	Nürnberg	Nürnberg	10.6.	15.7.	9.7.	30.7.
Eduard Goering, Kfm.	Prenzlau	Prenzlau	11.6.	10.7.	17.7.	17.7.
Oskar Werner, Kfm.	Schwiebus	Schwiebus	11.6.	10.7.	20.7.	20.7.
S. Cohn, Kfm., i. Fa. M. Cohnwerth	Dr. Stepenitz	Stepenitz	12.6.	10.8.	9.7.	25.8.
Bruno Raue, Kfm.	Stettin	Stettin	11.6.	15.8.	11.7.	17.10.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

Berlin, 16. Juni. Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) per 1000 kg Loco geschäftslos. Termine still. Gekündigt 200 t. Kündigungspreis 234 M. Loco 225—240 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 231 M., per diesen Monat 233,5—234 bez., per Juni-Juli 233,5—75 bez., per Juli-Aug. 218—217,75 bez., per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 211—210,5—,75 bez., per Okt.-Nov. —,—, per Nov.-Dez. 208,25 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco still. Termine schließen niedriger. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 260—215 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 212 M., russischer —,—, inländischer —,—, per diesen Monat —,—, per Juni-Juli 207,75—208—207 bez., per Juli-Aug. 196,75 bez., per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 193,5—192,5—,75 bez., per Okt.-Nov. 191,5—190 bez., per Nov.-Dez. 189,75—188,5 bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Große und kleine 160—180 M. nach Qualität. Futtergerste 162—174 M.

Hafer per 1000 kg. Loco unverändert. Termine behauptet. Gekündigt 500 t. Kündigungspreis 165,5 M. Loco 165—190 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 171 M., pommerscher und schlesischer mittel bis guter 167—175, feiner 184—188 ab Bahn und frei Wagen bez., per diesen Monat 165,5 M., per Juni-Juli 165,25—75—,5 bez., per Juli-Aug. 152,5 M., per Aug.-Sept. 217,75 bez., per Sept.-Okt. 146,75—147,5—,25 bez., per Okt.-Nov. —,—, per Nov.-Dez. —,—.

Magdeburg, 16. Juni. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 234—237 M., Weißweizen —,— M., glatter eingl. Weizen 225—235 M., Mauhweizen 220—226 M., Roggen 212—214 M., Wintergerste 170—177 M., Sommergerste 166—170 M., Hafer 168—180 M. per 1000 kg.

Hamburg, 16. Juni. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 233—248. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco neuer 22.—224, russischer loco fest, 160—162. Hafer fest. Gerste fest.

Leipzig, 16. Juni. Weizen per 1000 kg netto loco inländischer 235—240 M. bez. u. B., do. ausländ. 240—250 M. bez. u. Br. Fest. Roggen per 1000 kg netto inländischer 212—216 M. bez., do. ausländ. 216—221 M. bez. u. Br. Fest. Gerste per 1000 kg netto Braugerste —,— M., do. Mahl- und Futterwaare 168—174 M. Br. Hafer per 1000 kg netto inländischer 162—165 M. bez. u. Br., do. ausländischer —,— M.

Danzig, 16. Juni. Weizen loco ruhig, Umsatz 200 Tonnen, bunt und hellfarbig —,—, do. hellbunt 231—234, do. hochbunt und glasig —,—, per Juni Transit 183,50, per Sept.-Okt. Transit 165,50. Roggen loco niedriger, inländ. per 120 Pfd. —,—, do. poln. oder russ. Transit 155—157, do. per Juni 120 Pfd. Transit 158, per Sept.-Okt. 144,50, Gerste große loco —, kleine loco —. Hafer loco —.

Königsberg, 16. Juni. Weizen unverändert, Roggen fest, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 216,00. Gerste unverändert, Hafer still, loco 2000 Pfd. Zollgewicht 162,00.

Stettin, 16. Juni. Weizen matt, loco 226,00—238,00, per Juni 236,00, per Sept.-Okt. 209,00. Roggen ruhig, loco 205—210,00, per Juni 209,00, per Sept.-Okt. 190,50. Pommerscher Hafer loco 161—165.

Breslau, 16. Juni. Roggen per Juni 200,00, per Juli-Aug. 199,00, per Sept.-Okt. 193,00.

Wien, 16. Juni. (Telegr.) Weizen per Juni 9,97 Gld., 18,02 Br., per Herbst 9,56 Gld., 9,59 Br. Roggen per Juni 8,05 Gld., 8,15 Br., per Herbst 8,20 Gld., 8,23 Br. Hafer per Juni 6,25 Gld., 6,35 Br., per Herbst 6,11 Gld., 6,14 Br.

Pest, 16. Juni. (Telegr.) Weizen loco ermattend, per Juni 9,85 Gld., 9,90 Br., per Herbst 9,30 Gld., 9,32 Br., Hafer per Herbst 5,75 Gld., 5,77 Br.

Paris, 16. Juni, nachm., Schlußbericht. (Telegr.) Weizen träge, per Juni 29,60, per Juli 29,40, per Aug. 28,60, per Sept.-Dez. 28,40. Roggen ruhig, per Juni 19,20, per Sept.-Dez. 18,90.

Amsterdam, 16. Juni. (Telegr.) Weizen ruhig. Roggen fest. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

Amsterdam, 16. Juni. (Telegr.) Weizen per Nov. 256. Roggen per Okt. 186.

Liverpool, 16. Juni. (Telegr.) Weizen weichend.

London, 16. Juni. (Telegr.) Weizen ruhig, 1/4 sh. niedriger.

Petersburg, 16. Juni. Weizen loco 11,75. Roggen loco 9,00 Hafer loco 4,40.

New-York, 15. Juni. (Telegr.) Rother Winterweizen loco 109 1/8, Rother Weizen per Juni 107 1/4, per Juli 105, per Dez. 101 1/8.

New-York, 16. Juni. (Telegr.) Anfangsnotirungen. Weizen per Dez. 102 1/8.

New-York, 15. Juni. (Telegr.) Weizen-Verschiffungen der letzten Woche aus den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 68,000, do. nach Frankreich —,—, do. nach anderen Häfen des Kontinents 26,000, do. aus Kalifornien und Oregon nach Großbritannien 26,000, do. nach anderen Orten des Kontinents 53,000 Qrtr.

New-York, 15. Juni. Sichtbare Supply an Weizen 15,502,000 Bushels.

Spirituſe.

Berlin, 16. Juni. (Amtlich). Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis — M. Loco ohne Faß —,— bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Get. —,— l. Kündigungspreis — M. Loco ohne Faß 51,3 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Get. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— M. per diesen Monat — bez., Durchschnittspreis —,— M.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe, unleidend. Get. 50,000 l. Kündigungspreis 49,7 M. Loco mit Faß —,— M. Durchschnittspreis —,— M. per diesen Monat und Juni-Juli 49,8—3—,7—,6 bez., per Juli-Aug. 50,1—,2—49,7—50—49,8 bez., per Aug.-Sept. 51,4—,5—50—,3—,1 bez., per Sept.-Okt. 48,1—2—47,5—,6 bez., per Okt.-Nov. 45,8—,6—,7—,6 bez., per Nov.-Dez. 44,8—,5—,7—,6 bez., per Dez.-Jan. —,— bez., per Jan.-Febr. —,— M.

Posen, 16. Juni. Spiritus loco ohne Faß (50er) 69,10, do. loco ohne Faß (70er) 49,30. Flauer.

Leipzig, 16. Juni. Spiritus per 10,000 l% ohne Faß mit 50 M. Verbrauchsabgabe 71,60 M. G., mit 70 M. do. 51,80 M. G.

Danzig, 16. Juni. Per 10,000 l% loco kontingentirter 71,50, nichtkontingentirter —,—.

Königsberg, 16. Juni. Per 100 l 100% loco 71,00, per Juni 71,00, per Juli 71,00.

Breslau, 16. Juni. Spiritus per 100 l 100%, excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Juni 69,80, do. do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Juni 50,00, do. do., Juli-Aug. 50,00, do. do. per Aug.-Sept. 50,00.

Stettin, 16. Juni. Spiritus fest, loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer —,—, mit 70 M. Konsumsteuer 49,80, per Juni mit 70 M. Konsumsteuer —,—, per Aug.-Sept. mit 70 M. Konsumsteuer —,—.

Königsberg, 16. Juni. Spiritus per Juni-Juli 34 1/2, Br., per Juli-Aug. 35 1/2 Br., per Aug.-Sept. 36 1/2 Br., per Sept.-Okt. 36 1/2 Br.

Paris, 16. Juni. (Schlußbericht). (Telegr.) Spiritus fest, per Juni 41,75, per Juli 41,75, per Aug. 41,75, Sept.-Dez. 38,75.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

Berlin, 16. Juni. (Amtl.) Rüböl per 100 kg mit Faß. Termine fester. Gek.—Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,—, loco ohne Faß —, per diesen Monat 59,8 bez., per Juni-Juli — bez., per Juli-Aug. —,—, per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 59,6—,7 bez., per Okt.-Nov. 60 M. bez., per Nov.-Dez. 60,2 bez., per April-Mai 60,9 M.

Leipzig, 13. Juni. Raps per 1000 kg netto —,—, Rapssämen per 100 kg netto —,—. M. Rüböl per 100 kg netto ohne Faß 60,50 M. Br. Leinöl.

Breslau, 16. Juni. Rüböl per Juni 62,00, per Sept.-Okt 62,50

Stettin, 16. Juni. Rüböl ruhig, per Juni 59,50, per Sept.-Okt. 59,50.

Köln, 16. Juni. Rüböl loco 63,50, per Okt. 63,30.

Hamburg, 16. Juni. Rüböl (unverzollt) ruhig, loco —.

Pest, 16. Juni. (Telegr.) Kohlraps per Aug.-Sept. 16,20 Gld., 16,30 Br.

Hull, 16. Juni. (Schlußbericht.) Rüböl fest, per Juni 70,75, per Juli 71,00, per Aug. 71,50, per Sept.-Dez. 73,50.

Petersburg, 16. Juni. (Telegr.) Talg loco 46,00, per Aug. —,—.

New-York, 15. Juni. (Telegr.) Schmalz loco 6,52, do. (Rohe & Brothers) 6,90.

Wolle. Baumwolle.

, **Stettin**, 16. Juni. Wollmarkt. Die Zufuhr ist gering, dieselbe beträgt etwa 1500 Ctr. Käufer befanden sich zahlreich am Markte, die Wäschen sind gut. Der Preisaufschlag gegen das vorige Jahr beträgt 7 bis 8 M., einzelne Posten höher. Der Markt ist bis auf einzelne Stämme, für die sehr hohe Preise gefordert werden, fast geräumt.

Leipzig, 16. Juni **Kammzug-Terminhandel.** La Plata. Grundmuster B. Per Juni 4,30, per Juli 4,32 1/2, per Aug. 4,37 1/2, per Sept. 4,40, per Okt. 4,42, per Nov. 4,42 1/2, per Dez. 4,42 1/2, per Jan. 4,40 Br. 4,40 M. Umsatz 40,000 kg. Ruhig.

La Plata Contract C. unverändert.

Antwerpen, 16. Juni. Wolle. (Telegr. von Wiltens & Komp.) La Plata-Zug, Type B., Juli 5,35 Verkäufer, Sept. 5,45 Käufer.

London, 16. Juni. (Telegr.) 12er Water Taylor 6, 30r Water Taylor 8 1/2, 40r Water Leigh 7 1/2, 30r Water Clayton 7 1/2, 32r Mule Brooke 7 1/2, 40r Mayell 8 1/

Zucker.

Magdeburger Börse.

I. Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.	15. Juni.	16. Juni.	B. Ohne Verbrauchssteuer.	15. Juni.	16. Juni.
Brodraff. I.	28,25—28,50	28,25—28,50	Gemahl. B.	—	—
Brodraff.	28,00	28,00	Korng. 92%	17,60—17,80	17,60—17,80
Gem. Raff.	27,50—28,25	27,50—28,25	do. 88%	16,90—17,05	16,90—17,05
Gem. Melis I.	26,50	26,50	Nachpr. 75%	13,20—14,60	13,20—14,60
Krystall. I.	27,25	27,25	Tendenz 16. Juni 11 Uhr: Unverändert.		
Krystall. II.	—	—			

Tendenz 16. Juni 11 Uhr: Ruhig.

II. Terminpreise. (Abzüglich Steuervergütung.)

a. frei auf Speicher Magdeburg.
Notirtes.

Juni 13,30 Br., 13,25 G.
Juli 13,35 Br., 13,32½ G.
Aug. 13,45 bz., 13,45 Br., 13,42½ G.
Sept. 13,15 Br., 13,10 G.
Okt. 12,50 Br., 12,40 G.

Okt.-Dez. 12,35 Br., 12,30 G.
Nov.-Dez. 12,30 Br., 12,25 G.
Jan.-März 12,60 Br., 12,50 G.
Tendenz: Lustlos.

b. frei an Bord Hamburg.

C. Granulirter Zucker.

Juni —.
Tendenz: —.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

	Mittags 11½ Uhr. Rohzucker frei auf Speicher Magdeburg.		frei an Bord Hamburg.	Liquidationspreis am 15. Juni.	Abends 6 Uhr. Rohzucker frei auf Speicher Magdeburg.		frei an Bord Hamburg.
Juni	12,35	M.	13,25	M.	Juni	12,95	M. 13,25 M.
Juli	13,02½		13,32½		Juli	13,00	13,30
August	13,12½		13,42½		August	13,15	13,40
September	12,80		13,10		September	12,75	13,05
Oktober	12,10		12,40		Oktober	12,10	12,40
November	11,95		12,25		November	11,97½	12,27½
Dezember	11,95		12,25		Dezember	11,97½	12,27½
Jan. 1892	12,10		12,40		Jan. 1892	12,15	12,40
Febr.	12,20		12,50		Febr.	12,20	12,50
März	12,30		12,60		März	12,30	12,60
April	—		—		April	—	—
Mai	—		—		Mai	—	—

	Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg	Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg
Juni	15,10	15,10

Zucker-Liquidationskasse.

• **Hamburg**, 16. Juni. (Nachmittagsbericht.) Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Juni 13,25, per Aug. 13,37½, per Okt. 12,45, per Dez. 12,32½, Ruhig.

• **Hamburg**, 16. Juni. (Vormittagsbericht.) Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Juni 13,30, per Aug. 13,40, per Okt. 12,45, per Dez. 12,32½, Ruhig.

• **Hamburg**, 16. Juni. (Telegr. der Hamburger Firma Joddoick & Komp). Rübenzucker I. Produkt Basis 88% frei an Bord Hamburg per Juni 13,25, per Aug. 13,37½, per Dez. 12,32½, per März 12,67½. Behauptet.

• **London**, 16. Juni. (Telegr.) 96% Javazucker loco 15 ruhig. Rübenrohzucker loco 13½ ruhig.

• **Paris**, 16. Juni. Vorm. (Telegr.) Rohzucker 88% ruhig, loco 34,50 à 34,75. Weißer Zucker träge. Nr. 3 per 100 kg per Juni 35,50, per Juli 35,62½, per Aug. 35,75, per Okt.-Januar 34,37½.

• **Paris**, 16. Juni. Nachm. (Telegr.) Rohzucker 88% ruhig, loco 34,50 à 34,75. Weißer Zucker träge. Nr. 3 per 100 kg per Juni 35,25, per Juli 35,50, per Juli-Aug. 35,50, per Okt.-Jan. 34,37½.

• **Antwerpen**, 16. Juni. Sofort 33,50 Frcs., per Juli-Aug. 33,75 Frcs, per Okt.-Dez. 29,75 Frcs.

• **New-York**, 15. Juni. (Telegr.) Fair refining Muscovados 2⅞.

Kaffee.

• **Hamburg**, 16. Juni. Kaffee matt, Umsatz 1000 Sack.

• **Hamburg**, 16. Juni, vorm. 11 Uhr. Good average Santos per Juli 80, per Sept. 77½, per Dez. 68½, per März 68¾. Kaum behauptet.

• **Hamburg**, 16. Juni, nachm 3 Uhr 30 M. (Nachmittagsbericht.) Kaffee good average Santos per Juli 80½, per Sept. 78, per Dez. 70, per März 69½. Behauptet.

• **Amsterdam**, 16. Juni. Java-Kaffee good ordinary 60¾.

• **Havre**, 16. Juni Vorm. 10 Uhr — M. (Telegramm von Delmann, Riegler & Comp.) Kaffee in New-York schloß mit 20 Points Baisse. Rio 15,000 Sack. Santos 1000 Sack. Marktes für 2 Tage.

• **Havre**, 16. Juni. Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Delmann Riegler & Comp.) Kaffee good average Santos per Juni 100,50, per Sept. 96,00, per Dez. 86,50. unregelmäßig.

• **New-York**, 15. Juni. (Telegr.) Kaffee (Fair Rio-) 19. Rio Nr. 7 low ordinary per Juli 16,02, per Sept. 14,87.

Petroleum.

• **Berlin**, 16. Juni. (Amtl.) Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine — Gekündigt —,— kg. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat —,— M. Durchschnittspreis —,— M.

• **Stettin**, 16. Juni. Loco 10,30.

• **Hamburg**, 16. Juni. Petroleum ruhig, Standard white loco 6,45 Br., per Aug.-Dez. 6,65 Br.

• **Bremen**, 16. Juni. (Schlußbericht.) Petroleum Standard white loco 6,35 Br. Ruhig.

• **Antwerpen**, 16. Juni. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 16 bez., 16½ Br., per Juni 15½ Br., per Juli 16 Br., per Aug. 16 Br., per Sept.-Dez. 16½ Br. Fest.

• **New-York**, 16. Juni, vormittags. (Telegr.) (Anfangskurse.) Petroleum Pipe line certificates per Juli 68½.

• **New-York**, 15. Juni. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum Standard white in New-York 6,90—7,15 Gd., do. Standard white in Philadelphia 6,85—7,10 Gd. Rohes Petroleum in New-York 6,00, do. Pipe line Certificates per Juli 68¾. Stetig.

Butter. Eier. Fleisch.

• **Berlin**, 15. Juni. (Mol.-Preis.) Rindfleisch, von der Keule, 1,20—1,50, Bauchfleisch 1,00—1,30, Schweinefleisch 1,00—1,60, Kalbfleisch 1,00—1,60, Hammelfleisch 1,00—1,50, Butter 1,80—2,80 M. per 1 kg., Eier 2,20—4,00 M. pro 60 Stück.

Kartoffeln.

• **Berlin**, 15 Juni. (Mol.-Preis.) Kartoffeln 7,00—10,00 M. per 100 kg

• **Nordhausen**, 16. Juni. (Amtl.) Kartoffeln 7,00—8,00 M. per 100 kg.

Futtervorräthe.

Hamburg, 16. Juni. Palmkuchen, deutsche 112—115 M. Cocosnußkuchen deutsche 155—160 M., Baumwollsaatkuchen 132—136 M., Erdnußkuchen 130—150 M. je nach Qual., Rappskuchen 120—125 M., Leinkuchen 135—140 M., Palmkernschrot 93—98 M., für 1000 kg. Rüböl still, loco 61,50 M. Br. Leinöl still, loco 40,50 M. Br.

Mehl.

• **Berlin**, 16. Juni. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg. br. inkl. Sack. Feinste niedriger. Ost 1500 Sack. Kündigungspr. 23 6 M., per diesen Monat 23,7—23,55 bez., per Juni-Juli 23,65—,55 bez., per Juli-Aug. 27,70—,60 bez., per Aug.-Sept. —,— bez., per Sept.-Okt. 26,75—,65 bezahlt.

• **Berlin**, 16. Juni. Weizenmehl Nr. 00 32,5—30,75. Nr. 0 30,5—29 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 28,75—28 bz. feine Marken Nr. 0 u. 1 29,75—28,75 bez. Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack.

• **Paris**, 16. Juni, abends. (Schlußber.) Mehl träge, per Juni 63,60, per Juli 63,60, per Aug. 63,60, per Sep.-Dez. 62,50.

• **Liverpool**, 16. Juni. (Telegr.) Mehl 1 d niedriger.

• **New-York**, 15. Juni. (Telegr.) Mehl 4 D. 50 C.

Metalle.

• **Breslau**, 16. Juni. (Telegr.) Blei fest.

• **Amsterdam**, 16 Juni. (Telegr.) Banca-Zinn 56.

• **Glasgow**, 16. Juni. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 47 sh. 6 d. Nominell.

• **Glasgow**, 16. Juni. (Telegr.) Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 47 sh. 4½ d.

• **London**, 16. Juni. (Telegr.) Chili-Kupfer 55¾, per 3 Monat 50½.

• **London**, 16. Juni. Blei, span. 12½ Lstrl., engl. 12½ Lstrl. Zinn 95½, Lstrl. Zink 23½, Lstrl. Antimon — Lstrl.

• **New-York**. 16. Juni. Zinn Straits —,—. Doll. Eisen Nr. 1 Coltness 21,50 Doll.

• **New-York**, 15. Juni. (Telegr.) Kupfer per Juli nominell.

Buxkin, reine Wolle, nadelfertig
ca. 140 cm breit à Mark 1.95 Pfg. per Meter
versenden direkt jedes beliebige Quantum
Buxkin-Fabrik-Depôt **Oettinger & Co., Frankfurt a. M.**
Muster-Auswahl umgehend franco.

Berliner Börse.

16. Juni.

Preußische und Deutsche Fonds.			Russ. Bodenkr.-Pfdbr.	5	108,50 G
Deutsche Reichs-Anl.	4	106,00 bz	do. do.	4½	102,00 bz
do. do.	3½	98,30 bz	do. Centr.-Bodkr.-Pfl.	5	105,00 bz
do. do.	3	85,60 bz			
do. do. Scrips	3	85,30 G	**Ausl. Staats- u. Komm.-Papiere.**		
Preuß. konl. St.-Anl.	4	105,50 G	Argentinische Anleihe	4	47,00 bz
do. do.	3½	98,90 B	do. do.	4½	34,00 G
do. do.	3	85,50 B	Buenos-Aires Gold-A.	4½	—
do. do. Scrips	3	85,30 G	Bukarester	5	97,30 bz
do. do.	3	85,50 B	Egyptische Anleihe	4	—,—
do. do. Scrips	3	85,30 bz	do.	5	—,—
Staats-Schuldscheine	3½	96,90 G	Finnländer Loose	—	58,50 B
Staats-Pr.-Anl. 1855	3½	172,00 B	Griechische Rl. 1881—84	5	87,10 bz
Badische St.-Eisb.-Anl.	4	—	do. Gold-A. d. 1890	5	84,10 bz
Bayerische Anl.	3½	—,—	do. Monopol-A. fl.	4	72,10 G
Berl. Stadt-Obligation.	3½	96,25 bz	do. konf. Gold-Rente	4	63,40 bz
Bremer Anleihe	3½	96,60 B	Italienische Rente	5	92,25 bz
Hessische Stadt-Anleihe	3½	94,75 G	Ital. Rat.-Pfdbr. stfr.	4	94,80 G
Hamburger Staatsanl.	3	84,30 G	Kopenhagener Stadt-A.	3½	—,—
do. Rente	3½	96,30 G	Moskauer Stadt-Anl.	4	63,40 bz
Mainzer Stadt-Anl.	3½	—,—	Mexikanische Anleihe	6	80,25 bz
Sächsische Staatsrente	3	85,60 G	do. St.-Eisenb.-Anl.	5	77,00 bz
do. Staatsanleihe	3½	—,—	Norwegische Anleihe	4	—,—
Westpreuß. Prov.-Anl.	3½	—,—	Oesterreich. Papierrente	4½	—,—
Provinzial-Pfandbriefe			do. Silberrente	4½	86,00 bz
Landschaftl. Central	4	—,—	Oesterreich. Gold-Rente	4	95,40 G
do. do.	3½	96,20 bz	do. Kredit 1858	—	335,50 G
do. do.	3	85,60 bz	do. 1860er Loose	5	124,75 bz
Pommersche	4	101,20 G	do. 1864er Loose	—	321,50 bz
Sächsische	4	102,50 G	Portugiesische Anl. 1888	4½	74,00 bz
Ostpreuß. Pfandbr.	3½	96,60 G	Russische II./V. St.-A.	4	81,20 G
Westpreuß. do.	3½	95,70 G	Rumänische St.-Rente	6	—,—
Rentenbriefe.			do. fund.	5	101,60 bz
Pommerliche	4	102,30 B	do. amort.	5	99,25 B
Posensche	4	102,00 B	do. St.-Rente	4	86,10 bz
Preußische	4	102,00 B	Russ. konf. Anleihe 1880	4	86,80 bz
Sächsische	4	102,00 bz	do. do. I. Eisb.-Anl.	4	98,40 bz
Schlesische	4	102,00 bz	do. do. II. do.	4	98,00 bz
Bad. Prämi.-Anl. 1867	4	133,40 bz	do. Orient-Anl. II.	5	75,20 G
Bayrische Prämien-Anl.	4	146,10 G	do. do. III.	5	75,00 bz
Braunschw. 20 Lstr.-A.	—	136,00 bz G	do. Pr.-Anl. 1864	5	183,00 bz
Hessische Prämi.-Anl.	3½	139,50 bz	do. Pr.-Anl. 1866	5	167,00 bz
Köln-Mind. Pr.-A.-S.	3½	135,10 G	Russ. Gold-Rente 1883	6	106,25 G
Lübecker Prämien-Anl.	3½	131,30 bz	do. do. (item pefsl.)	5	106,50 bz
Meininger Pr.-Pfdbr.	4	133,25 bz	Russ.-Poln. Schatzanw.	4	—
Meininger Loose	—	134,00 bz	Russ. Hofstaat-Oblig.	4	99,25 bz
Nassau. 40 Thlr.-Loose	3	128,60 G	Schwed. Hypoth.-Pfdbr.	4½	101,80 G
			do. do.	4	100,60 bz
			do. Rente	3	85,40 G
			do. Anleihe	3½	94,70 bz
			Serbische ausgel. Rente	5	83,10 bz G
			do. neue Anl. 86	5	83,10 bz G
			do. Eisb.-Hyp.-Obl.	5	91,70 bz G
			Türkische Zoll-Anleih.	5	—,—
			do. konv. Anleihe	1	18,55 B
			Türkische Loose	—	73,75 bz
			Ungar. Gold-Rente	4	91,60 bz
			do. mittel	4	88,20 bz
			do. Gold-Inv.-R.	4½	109,10 B
			do. Papier-Rente	5	88,40 G
			do. St.-Eis.-Pr.-A.	4½	101,80 bz
			do. do. Silber-R.	4½	86,70 bz
			do. Grundentlastg.-Obl.	4	80,40 G
			Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.		
			Dortm.-Enschede	4½	115,40 B
			Marienb.-Mlawka	5	111,90 bz
			Ostpr. Südbahn	5	114,75 G
			Saalbahn	5	105,60 bz
			Weimar-Gera	5	92,10 bz
			Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
			Aachen-Mastricht	2½	68,50 bz
			Altenburg-Zeitz	6½	184,25 bz
			Dortmund-Enschede	4	106,10 bz
			Elbthalbahn	1½	53,25 bz
			Frankf. Eisenb.	2½	88,10 bz
			Krefelder	4½	102,10 bz
			Kreuzb-Werdbriger	—	26,10 bz G

Ostpreußische	3	82,90 bz	Danziger Oelmühle	5	138,00 G
Waldstrukes gar.	4	96,90 G	do. do. St.-Pr.	5	128,50 bz
Warschau-Wien	4	90,75 bz G	Deutsche Kont.-Gas	10	166,00 bz G
Zarskoe-Selo	5	94,00 G	Dynamit Trust	7	118,50 G
			Eisenbergerbr Kattun	3	71,00 bz G
			Glanziger Zuckerfabrik	8½	111,25 G
			Greppiner Werke	7	—,—
			Hannoverbr. Portrebert	3	83,00 bz G
			do. Papier-Fabrik	7	132,25 G
			do. Wolpt. u. Schl.	6½	101,60 G
			Hildebrandt'sche Mühlw.	12	149,75 G
			Felmrich, Kopphalt	5	93,00 G
			Kaiserslauter Gummi	8	116,00 G
			Nordstadter Zuckerfabr.	5	124,75 bz G
			Maschinenfabriken:		
			Anhalt. Maschinen	6	100,00 G
			Breslau (Linke)	14	167,50 G
			Chemnitzer	10	119,10 G
			Freund conv.	13	240,00 G
			Gruson-Werke	5	154,00 bz G
			Halleische	35	306,25 bz
			Harkort Brücken	12	131,50 G
			do. do. St.-Pr.	13	142,00 bz G
			Hartmann	11	149,00 bz
			Pommersche der.	6	80,75 G
			Sächsische Stickmasch.	10	116,00 bz
			Schwartzkopff	16	265,00 bz G
			Peiger	20	236,25 bz G
			Nähm. Fritzer u. Kopim.	0	37,50 bz G
			Neuß. Wagenbau	3	85,25 bz G
			Norddeutsche Glewerke	3½	69,75 bz G
			Norddeutscher Lloyd	4	117,60 bz G
			Rositz Zucker	4	65,50 bz
			Salme Salzungen	6½	62,25 G
			Schiffer u. Walcker	5	105,50 G
			Stralsunder Spielkarten	6½	104,00 B
			Tilkiringer Salinen	5	71,00 G
			Transportgesellschaften:		
			Kette Elbschiffahrt	3	67,25 G
			Pferdebahn Breslau	6½	136,80 B
			do. Braunschweig	5	116,00 B
			do. Magdeburg	9	—,—
			do. Grenze Berlin	12½	226,90 bz
			do. Stettin	12½	93,00 B
			Ver. Petroleum-Prior.	—	13,25 bz G
			Westfäl. Drahtindustrie	7½	92,50 G
			Industrie-Obligationen.		
			Dortm. Union (rg. 110)	5	—,—
			Ger. Berliner Pferdebahn	4	101,10 bz G
			Harkort Bergwerk	5	—,—
			Hibernia Bergw.-Gel.	4½	—,—
			Kramsta Obl. (rg. 100)	5	102,10 G
			Luise Tiefbau Obl.	4½	—,—
			Passage Akt.-Bauverein	4	100,00 bz G
			Thiele-Winckler	4	100,25 G
			Westfäl. Grubenverein	5	—,—
			Wechselkurse.		
			Amsterdam	100 fl.	8 T. 168,65 bz
			Brüssel u. Antw.	100 fr.	8 T. 80,45 bz
			London	1 Lstrl.	8 T. 20,36 bz
			Paris	100 fr.	8 T. 80,55 bz
			Wien öst. Wh.	100 fl.	8 T. 173,40 bz
			Petersburg	100 Rbl.	3 Wo. 203,75 bz
			Bank-Diskonto.		
			Berlin, Wechsel	4½	Lombard 5
			Amsterdam 3.	Brüssel 3.	London 4.
			Paris 2.	Petersburg 4½.	Wien 4.
			Gold, Silber u. Banknoten.		
			Sovereigns		—,—
			Englische Banknoten		20,35 bz
			Napoleonsdor		16,16 G
			Dollars		4,17½ bz G
			Imperials		—,—
			Französische Banknoten		80,90 bz G
			Oesterreichische Banknoten		173,80 bz
			Russische Banknoten		240,50 bz

Leipziger Börse, 16. Juni.

St.		Pr.		Div.	Eisenb.-St.-Akt.		
3	Sächs. Rent.-Anl.	4	85,70 G	6½	Altenburg-Zeitz		—,—
3	do.	4	85,70 G	20	Russ.-Zeptitz		426,00 B
3	do.	500	86,00 G	7½	Böhm. Westb. (55%)		154,50 G
		Thlr.		10	Buschtehrad. Ct. A.		273,00 G
3½	Staatsanl. 1855	100	92,75 B	13½	do. do. B.		211,50 G
4½	do.	500	101,40 B	4	Gelig. N.-Bahn -A.		95,30 G
3½	do. 07 abs/	500	99,10 G	7	Graz-Köslach		116,50 B
3½	Landrentenbr.	500	94,60 G	0	Sanlbahn		33,75 G
4	Mandsf. Gw. 1862	500	100,50 G	0	Weimar-Gera		27,50 G
4½	do. 1879		100,50 G	8	Wernbahn		83,50 G
4	do. 1876		100,50 G		**Eisenb.-St.-P.-A.**		
4½	Grz. Stadtanl. 1886		102,25 G				
5½	do. 1876		101,10 G	7½	Altenburg-Zeitz		163,00 B
3½	Altb. Landobl.	1000	98,40 B	12½	Bus.-Bodenb. Lit. A.		237,00 G
3½	do. do.	5000	98,40 B	12½	do. do. B.		237,00 G

St.		Pr.		Div.	Bank- u. Kred.-A.		
6½	Russ. Bodenkr.-Pfdbr.	5	108,50 G	12	Allg. D. Kr.-A. Lpz.		187,50 bz G
do.	do. do.	4½	102,00 bz G	10	Dresdener Bank		142,00 G
do.	Centr.-Bodkr.-Pfl.	5	105,00 bz	0	Gewer Bank		62,00 G
	Ausl. Staats- u. Komm.-Papiere.			6	do. Hdls.-u. Kredit.		16,00 G
0	Argentinische Anleihe	4	47,00 bz G	6½	Leipziger Privatbank		117,50 G
0	do. do.	4½	34,00 G	6½	Leipziger Bank		124,00 B
0	Buenos-Aires Gold-A.	4½	—,—	6	Sächs. Bank		116,75 G
0	Bukarester	5	97,30 bz G	11	Weimar. Bank, abgst.		—,—
4	Egyptische Anleihe	4	—,—	7	Zwickauer		108,30 B
5	do.	5	—,—		**Ind.-Akt., Pr. u. Stamm-Prior.**		
—	Finnländer Loose	—	58,50 B	10	Chemn. Werkz.-M.-F. (Sächs. Chemnitz.)		119,00 G
4	Griechische Rl. 1881—84	5	87,10 bz G	8	Gräfl. Henckel'sche		99,00 G
4	do. Gold-A. d. 1890	5	84,10 bz G	4½	do. Schlesbrunner		
4	do. Monopol-A. fl.	4	72,10 G				
4	do. konf. Gold-Rente	4	63,40 bz				
3½	Italienische Rente	5	92,25 bz				
4	Ital. Rat.-Pfdbr. stfr.	4	94,80 G				
3½	Kopenhagener Stadt-A.	3½	—,—				
4	Moskauer Stadt-Anl.	4	63,40 bz G				
0	Mexikanische Anleihe	6	80,25 bz				
4½	do. St.-Eisenb.-Anl.	5	77,00 bz				
0	Norwegische Anleihe	4	—,—				
4½	Oesterreich. Papierrente	4½	—,—				
0	do. Silberrente	4½	86,00 bz				
0	Oesterreich. Gold-Rente	4	95,40 G				
0	do. Kredit 1858	—	335,50 G				
0	do. 1860er Loose	5	124,75 bz				
0	do. 1864er Loose	—	321,50 bz				
0	Portugiesische Anl. 1888	4½	74,00 bz				
0	Russische II./V. St.-A.	4	81,20 G				
0	Rumänische St.-Rente	6	—,—				
0	do. fund.	5	101,60 bz				
0	do. amort.	5	99,25 B				
0	do. St.-Rente	4	86,10 bz				
0	Russ. konf. Anleihe 1880	4	86,80 bz				
0	do. do. I. Eisb.-Anl.	4	98,40 bz				
0	do. do. II. do.	4	98,00 bz				
0	do. Orient-Anl. II.	5	75,20 G				
0	do. do. III.	5	75,00 bz				
0	do. Pr.-Anl. 1864	5	183,00 bz				
0	do. Pr.-Anl. 1866	5	167,00 bz				
0	Russ. Gold-Rente 1883	6	106,25 G				
0	do. do. (item pefsl.)	5	106,50 bz				
0	Russ.-Poln. Schatzanw.	4	—				
0	Russ. Hofstaat-Oblig.	4	99,25 bz				
0	Schwed. Hypoth.-Pfdbr.	4½	101,80 G				
0	do. do.	4	100,60 bz				
0	do. Rente	3	85,40 G				
0	do. Anleihe	3½	94,70 bz				
0	Serbische ausgel. Rente	5	83,10 bz G				
0	do. neue Anl. 86	5	83,10 bz G				
0	do. Eisb.-Hyp.-Obl.	5	91,70 bz G				
0	Türkische Zoll-Oblig.	5	—,—				
0	do. konv. Anleihe	1	18,55 B				
0	Türkische Loose	—	73,75 bz				
0	Ungar. Gold-Rente	4	91,60 bz				
0	do. mittel	4	88,20 bz				
0	do. Gold-Inv.-R.	4½	109,10 B				
0	do. Papier-Rente	5	88,40 G				
0	do. St.-Eis.-Pr.-A.	4½	101,80 bz				
0	do. do. Silber-R.	4½	86,70 bz				
0	do. Grundentlastg.-Obl.	4	80,40 G				
	Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.						
0	Dortm.-Enschede	4½	115,40 B				
0	Marienb.-Mlawka	5	111,90 bz				
0	Ostpr. Südbahn	5	114,75 G				
0	Saalbahn	5	105,60 bz				
0	Weimar-Gera	5	92,10 bz				
	Eisenbahn-Stamm-Aktien.						
0	Aachen-Mastricht	2½	68,50 bz				
0	Altenburg-Zeitz	6½	184,25 bz				
0	Dortmund-Enschede	4	106,10 bz				
0	Elbthalbahn	1½	53,25 bz				
0	Frankf. Eisenb.	2½	88,10 bz				
0	Krefelder	4½	102,10 bz				
0	Kreuzb-Werdbriger	—	26,10 bz G				

St.		Pr.		Div.			
3	Dfleftwitz-Rattm.		86,00 B	4½	Sächs. Kammgarnsp. (Gelbrig)		—,—
3½	D. B. M. (Gouderm. u. Stier) Borg.-A.		67,00 G	11	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartmann)		150,00 G
0	Gerner Papierf. u. Sp.		99,50 B	18	Sächs. Webstuhlfabr. (Schönherr)		174,50 G
12	Germania (Schön u. Sohn)		128,75 B	8	Thür. Gasgel. Lpz.		150,00 G
6	Halleische Strafen-B.		73,00 G	9	do. Stamm-Pr.		151,50 G
3	Keitel'sche Wet.-Wtl.		67,25 B	5	Wagenbau		93,50 G
5	Kötzschb. Badeanstalt		105,00 G	9	do. St.-Prior.		151,00 B
7½	Leipz. Bauverein		110,00 B	7	Zeitzer Par.-u. S.-Kft.		106,00 G
10	do. Bleicht. u. Metallwkg. v. Schlecke u. Co.		130,00 B	7	do. do. Obligs.		105,25 G
4	Lpz. Kammgarnsp.		160,00 B	5	Westerregeln, Vorst.-Oblig.		103,50 G
6	do. Maschf. Schröder		121,00 B	18½	Zuckerfabrik Glauzig		111,00 G
fo.	Mansfelder Kupfer p. St. M.		715,00 bz B	19	Zuckerraffinerie Halle		140,00 G

Div.			
0	Danziger Oelmühle	5	138,00 G
13	do. do. St.-Pr.	5	128,50 B
0	Deutsche Kont.-Gas	10	166,00 bz G
0	Dynamit Sprengstoff Sprengen	7	118,50 G
0	Eisenberger Kattun	3	71,00 bz G
0	Glanziger Zuckerfabrik	8½	111,25 G
0	Greppiner Werke	7	—,—
0	Hannoverbr. Portrebert	3	83,00 bz G
0	do. Papier-Fabrik	7	132,25 G
0	do. Wolpt. u. Schl.	6½	101,60 G
0	Hildebrandt'sche Mühlw.	12	149,75 G
0	Felmrich, Kopphalt	5	93,00 G
0	Kaiserslauter Gummi	8	116,00 G
0	Nordstadter Zuckerfabr.	5	124,75 bz G
0	Maschinenfabriken:		
0	Anhalt. Maschinen	6	100,00 G
0	Breslau (Linke)	14	167,50 G
0	Chemnitzer	10	119,10 G
0	Freund conv.	13	240,00 G
0	Gruson-Werke	5	154,00 bz G
0	Halleische	35	306,25 bz
0	Harkort Brücken	12	131,50 G
0	do. do. St.-Pr.	13	142,00 bz G
0	Hartmann	11	149,00 bz
0	Pommersche der.	6	80,75 G
0	Sächsische Stickmasch.	10	116,00 bz
0	Schwartzkopff	16	265,00 bz G
0	Peiger	20	236,25 bz G
0	Nähm. Fritzer u. Kopim.	0	37,50 bz G
0	Neuß. Wagenbau	3	85,25 bz G
0	Norddeutsche Glewerke	3½	69,75 bz G
0	Norddeutscher Lloyd	4	117,60 bz G
0	Rositz Zucker	4	65,50 bz
0	Salme Salzungen	6½	62,25 G
0	Schiffer u. Walcker	5	105,50 G
0	Stralsunder Spielkarten	6½	104,00 B
0	Tilkiringer Salinen	5	71,00 G
0	Transportgesellschaften:		
0	Kette Elbschiffahrt	3	67,25 G
0	Pferdebahn Breslau	6½	136,80 B
0	do. Braunschweig	5	116,00 B
0	do. Magdeburg	9	—,—
0	do. Grenze Berlin	12½	226,90 bz
0	do. Stettin	12½	93,00 B
0	Ver. Petroleum-Prior.	—	13,25 bz G
0	Westfäl. Drahtindustrie	7½	92,50 G
	Industrie-Obligationen.		
0	Dortm. Union (rg. 110)	5	—,—
0	Ger. Berliner Pferdebahn	4	101,10 bz G
0	Harkort Bergwerk	5	—,—
0	Hibernia Bergw.-Gel.	4½	—,—
0	Kramsta Obl. (rg. 100)	5	102,10 G
0	Luise Tiefbau Obl.	4½	—,—
0	Passage